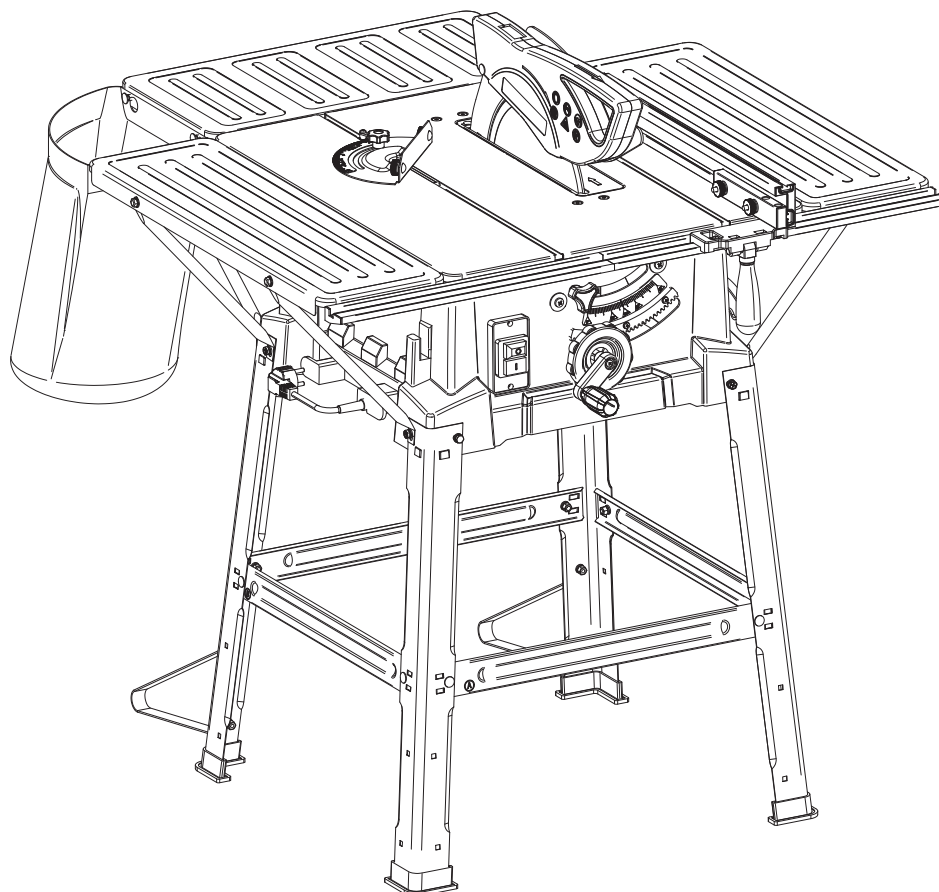


Art.Nr.
5901313903
AusgabeNr.
5901313852
Rev.Nr.
12/09/2019

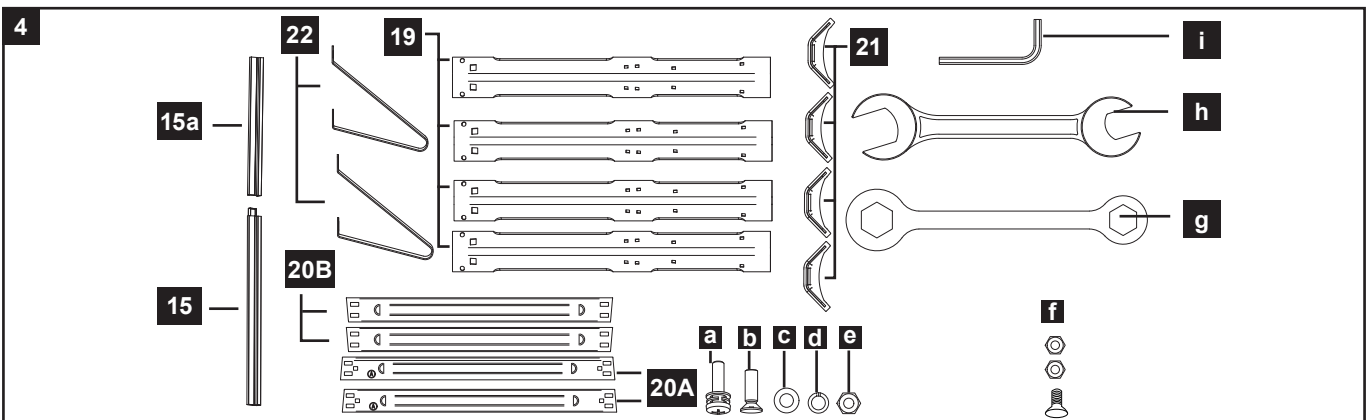
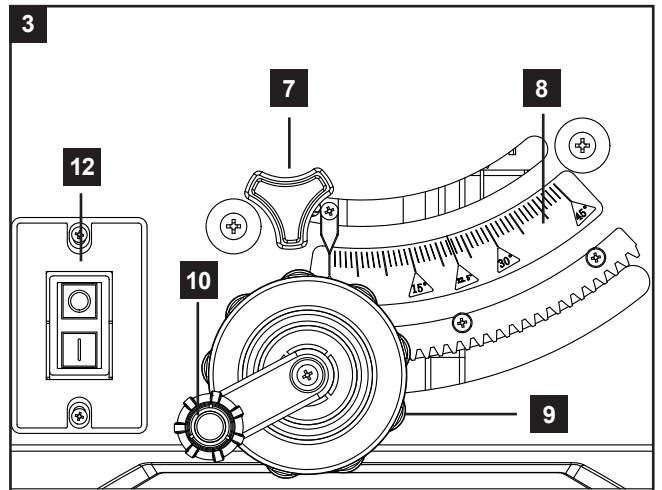
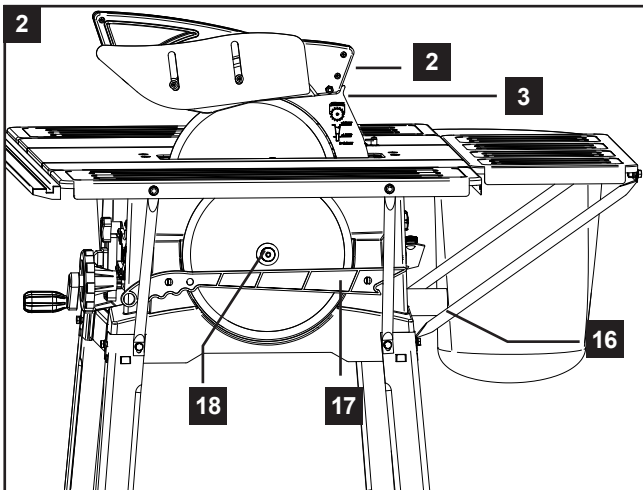
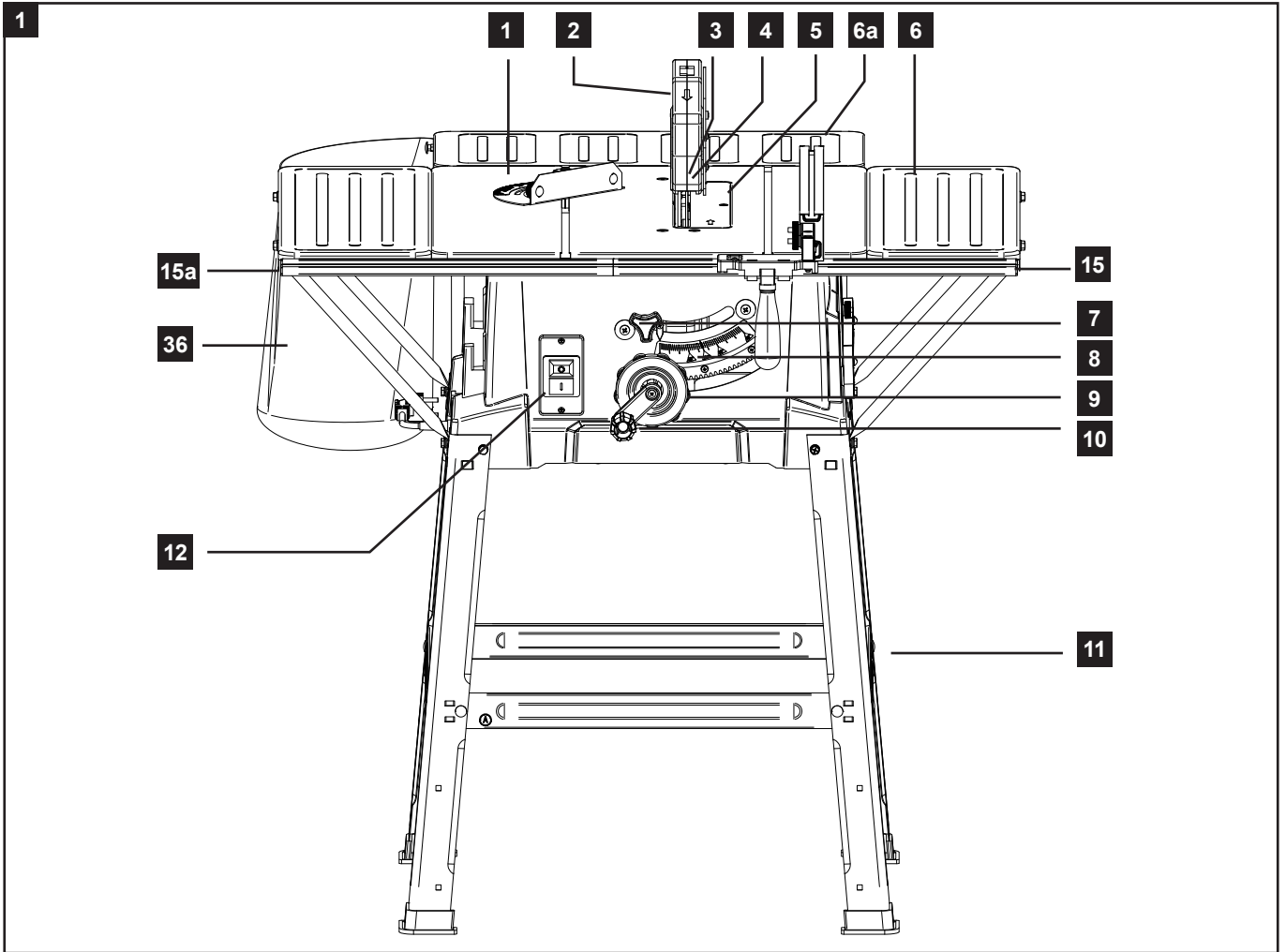
CE

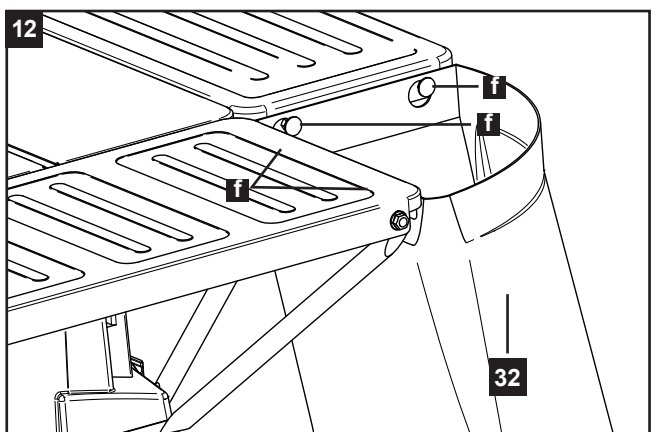
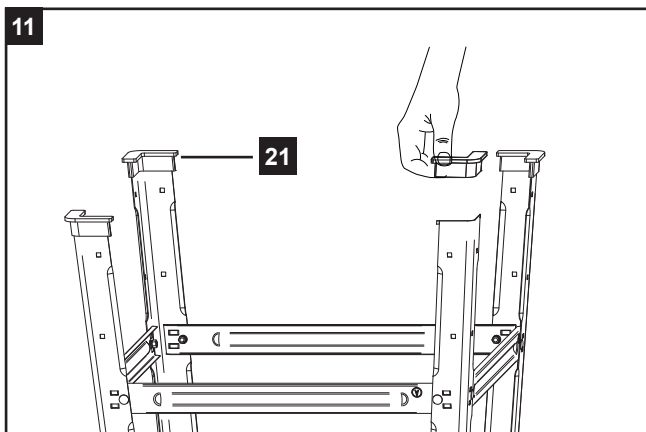
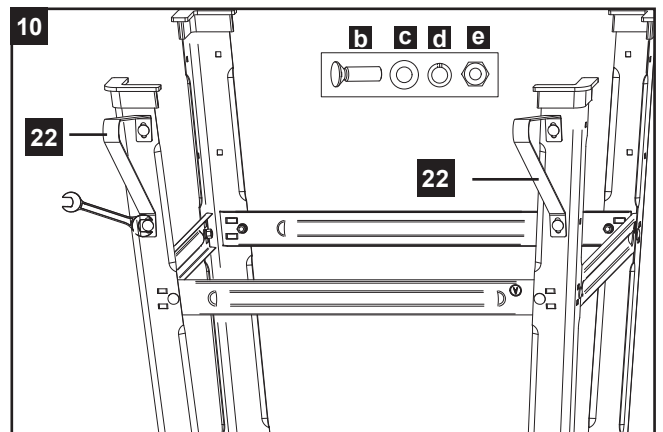
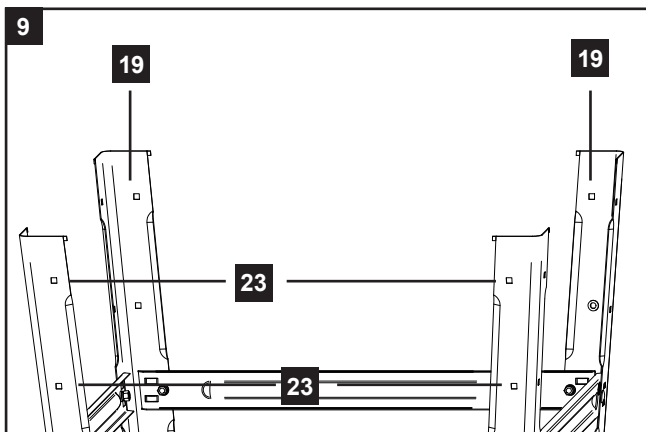
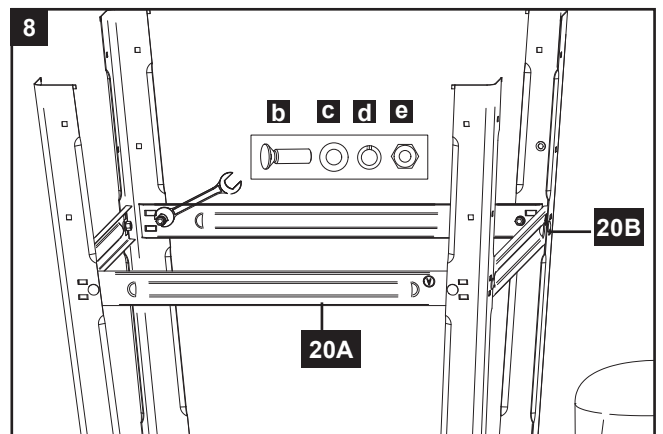
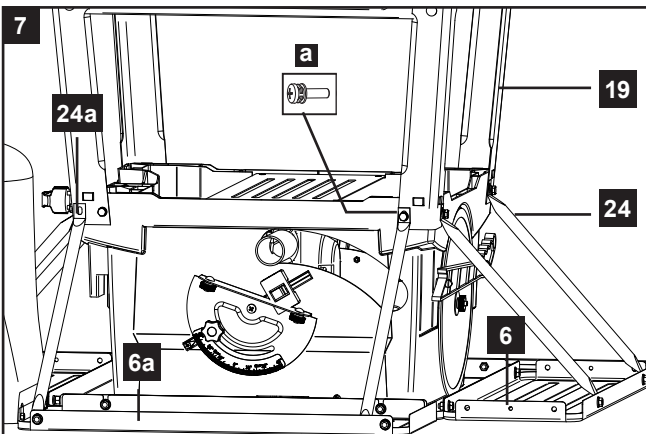
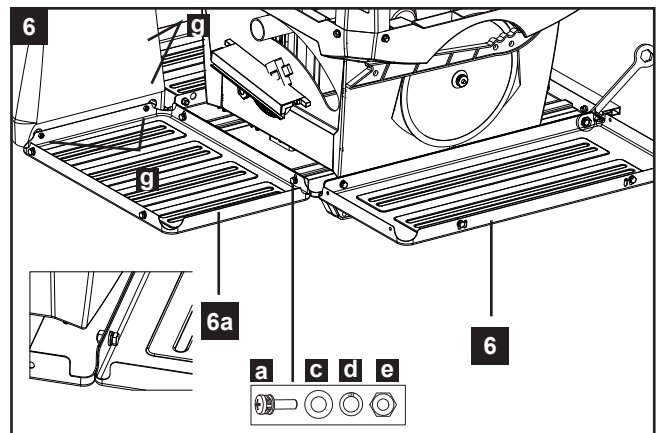
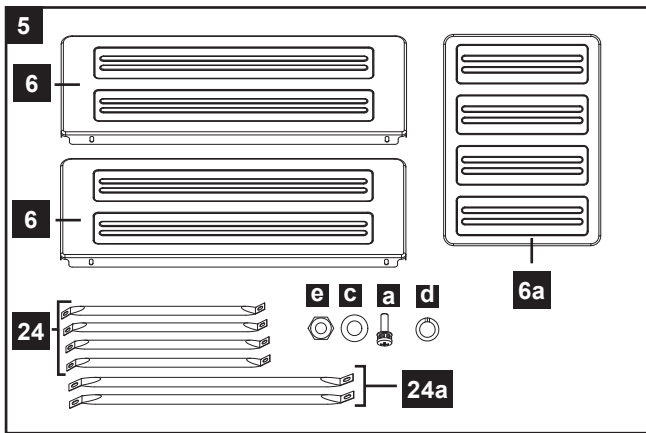
schepach

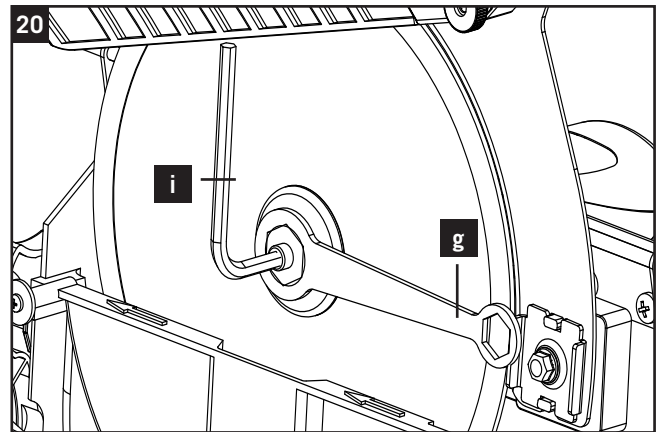
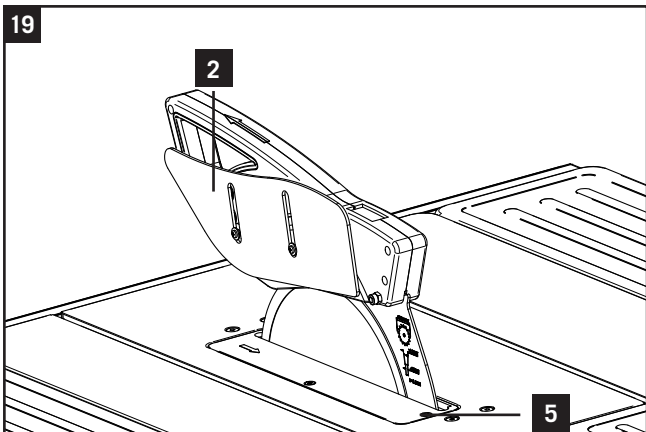
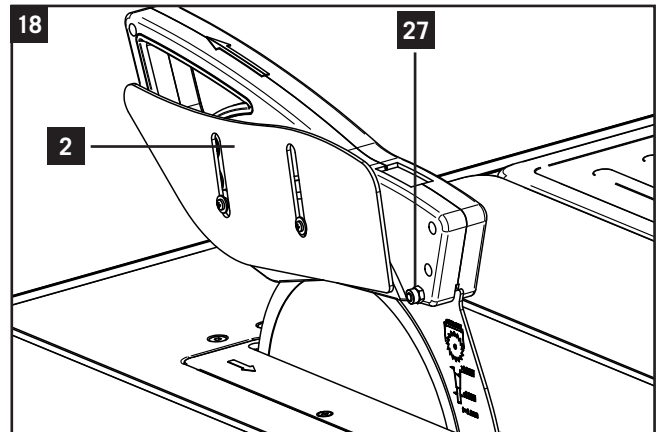
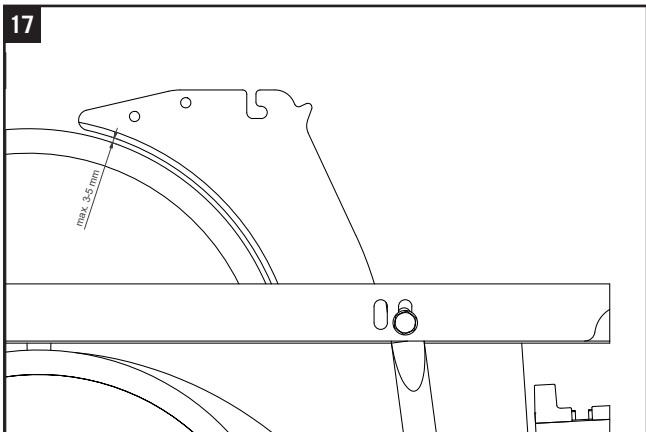
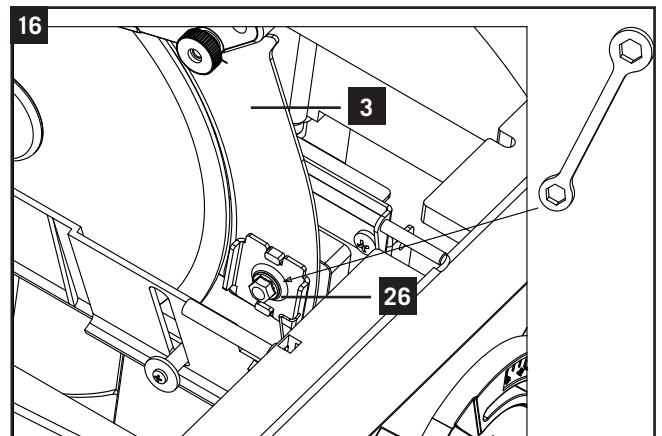
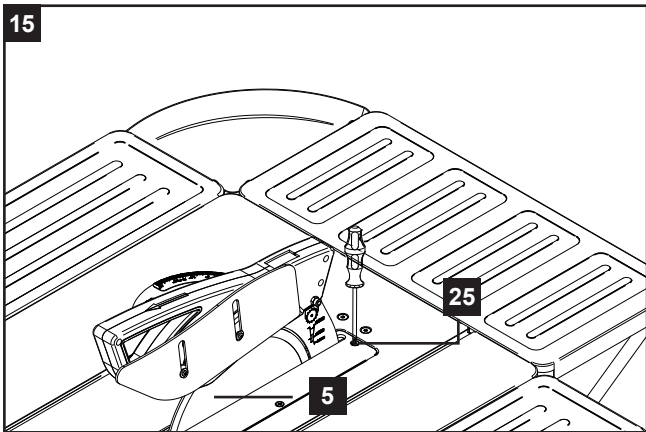
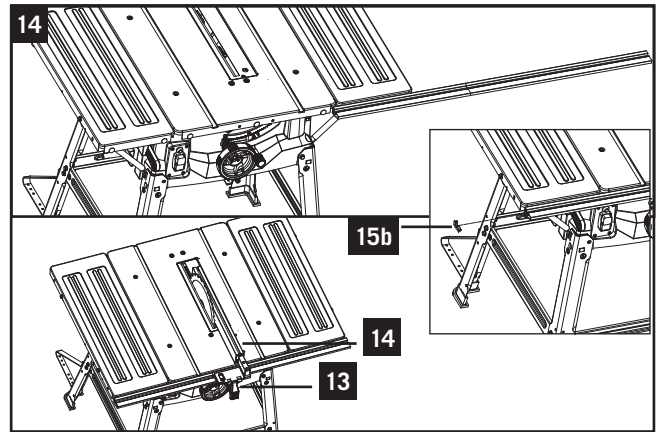
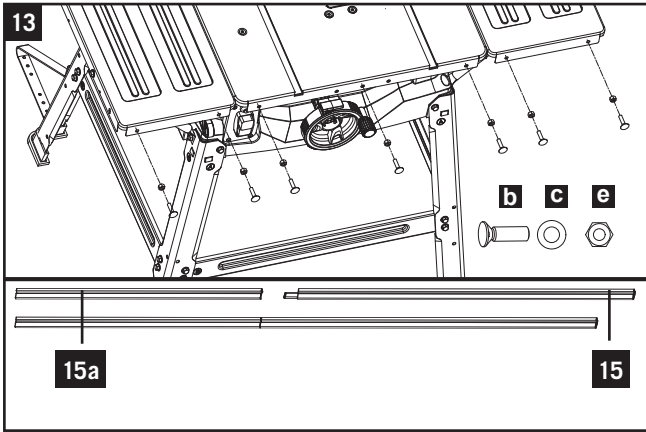


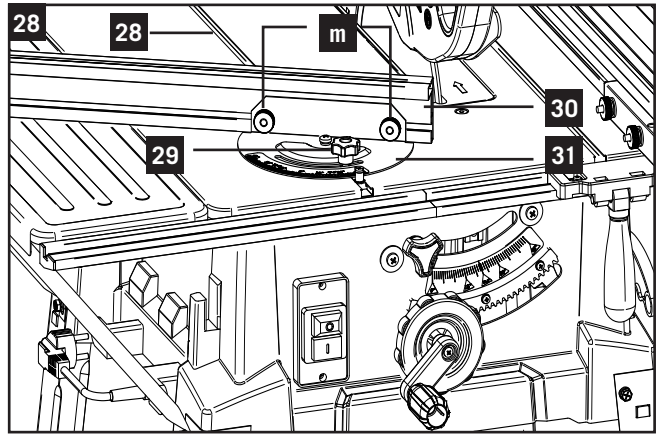
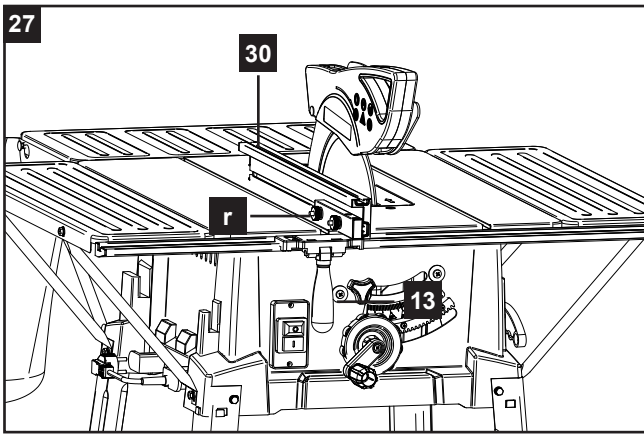
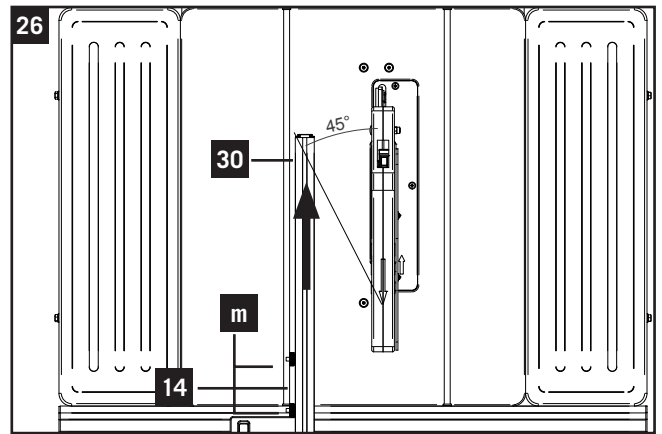
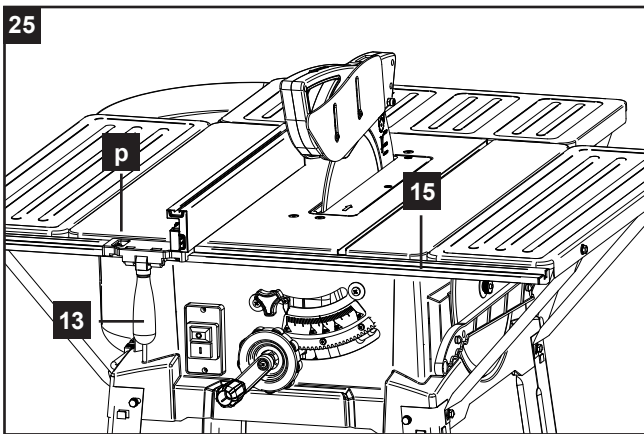
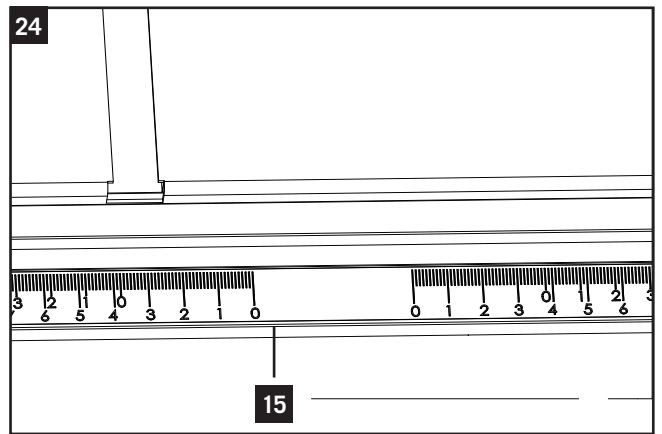
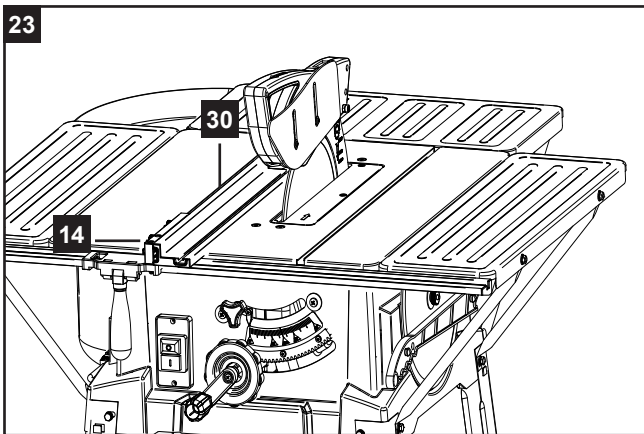
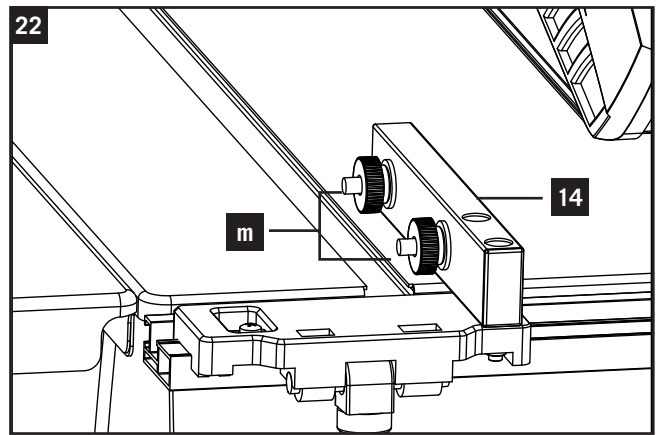
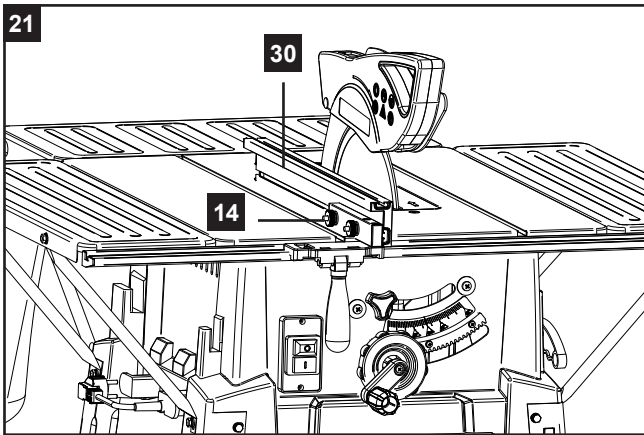
HS110

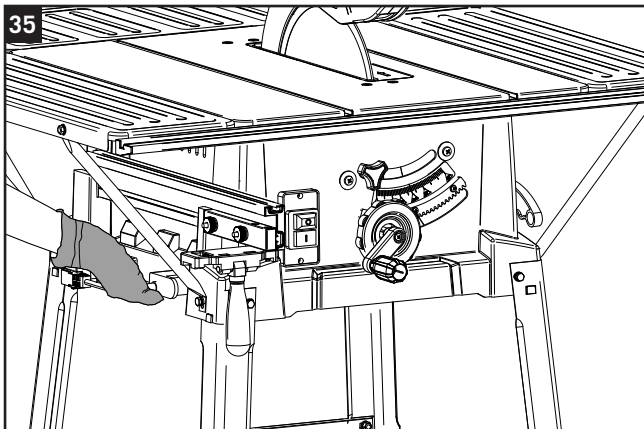
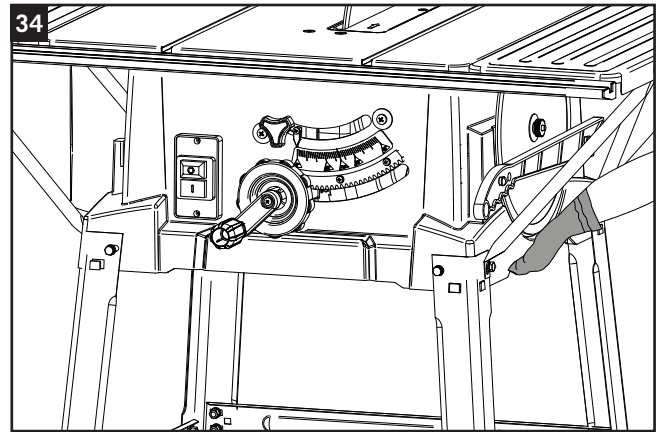
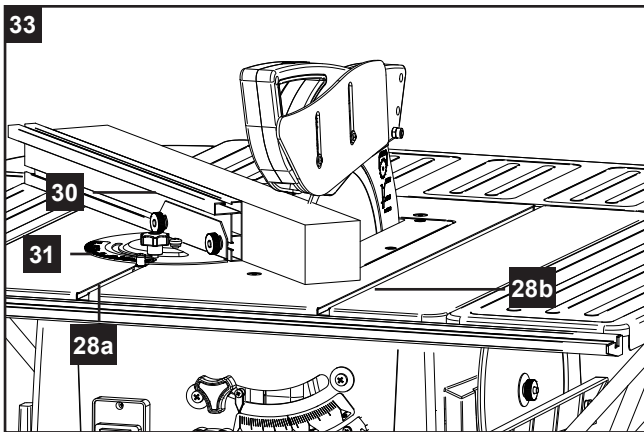
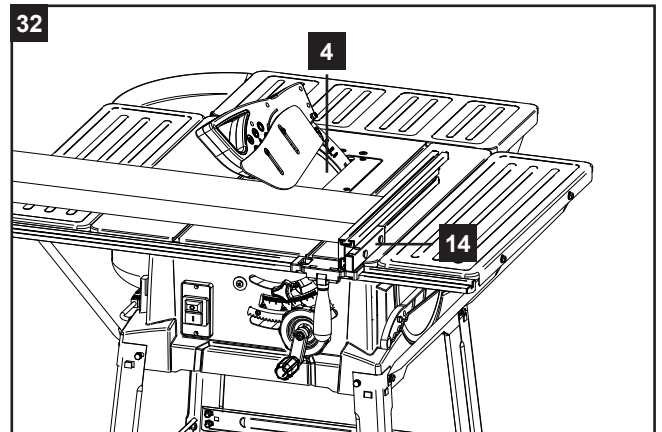
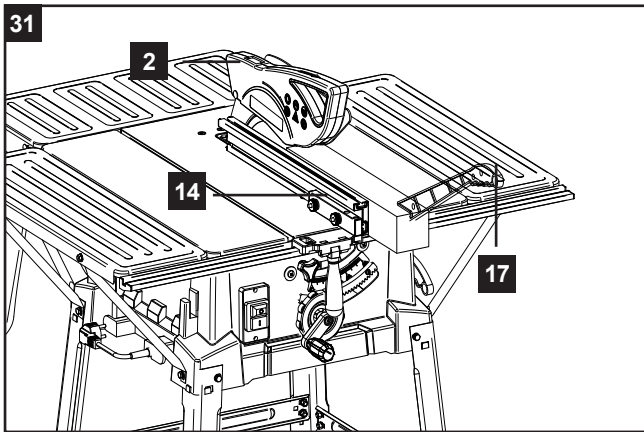
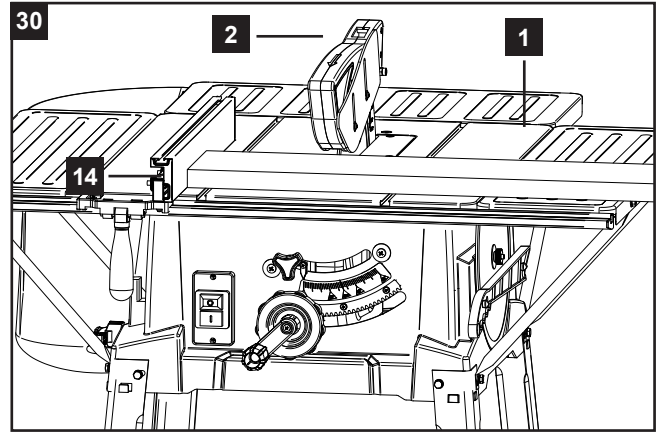
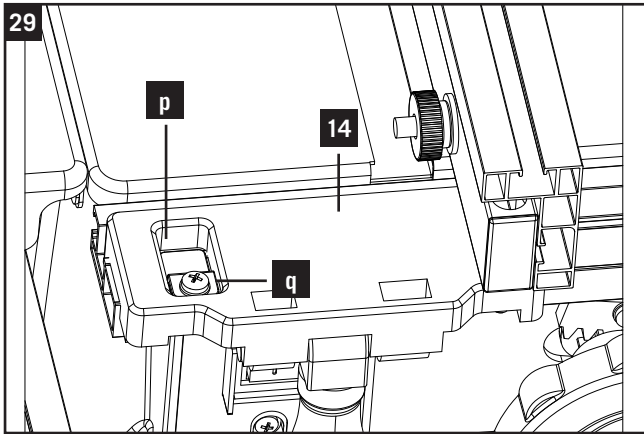
DE	Tischkreissäge Originalbedienungsanleitung	8
GB	Table saw Translation of original instruction manual	24
FR	Scie de table Traduction des instructions d'origine	38











Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Massnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	<p>Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!</p>
	<p>Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!</p>
	<p>Schutzbrille tragen!</p>
	<p>Gehörschutz tragen!</p>
	<p>Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!</p>
	<p>Tragen Sie immer Sicherheitshandschuhe wenn Sie das Gerät benutzen.</p>
	<p>Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!</p>
	<p>Schutzklasse II (Doppelisolierung)</p>

Inhaltsverzeichnis:

1.	Einleitung	11
2.	Gerätebeschreibung	11
3.	Lieferumfang	11
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	12
6.	Restrisiken	17
7.	Technische Daten	18
8.	Vor Inbetriebnahme	18
9.	Montage	18
10.	Bedienung	20
11.	Betrieb	21
12.	Transport (Abb. 34,35)	23
13.	Wartung	23
14.	Lagerung	23
15.	Elektrischer Anschluss	23
16.	Entsorgung und Wiederverwertung	24
17.	Störungsabhilfe	25

Seite:

11
11
11
12
17
18
18
18
20
21
23
23
23
23
23
24
25

1. Einleitung

Hersteller: scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung

1. Sägetisch
2. Sägeblattschutz
3. Spaltkeil (nicht sichtbar)
4. Sägeblatt (nicht sichtbar)
5. Tischeinlage
6. Tischverbreiterung
- 6a. Tischverlängerung
7. Feststellgriff
8. Skala
9. Handrad
10. Kurbel
11. Untergestell
12. Ein-, Ausschalter
13. Exzenterhebel
14. Parallelanschlag
15. Führungsschiene lang
- 15a. Führungsschiene kurz
- 15b. Endkappen
16. Absaugadapter
17. Schiebestock
18. Halterung zur Sägeblattaufbewahrung
19. Standbeine (4x)
- 20A. Mittelstrebe A (2x)
- 20B. Mittelstrebe B (2x)
21. GummifüÙe (4x)
22. Standbügel (2x)
23. Befestigungspunkte
24. Tischstützen kurz
- 24a. Tischstützen lang
25. Senkkopfschrauben Tischeinlage
26. Befestigungsschraube Spaltkeil
27. Schraube mit Mutter und Beilagscheibe
28. Nut
29. Rändelschraube
30. Anschlagsschiene
31. Queranschlag
32. Spänesack

3. Lieferumfang

- Sägetisch mit vormontiertem Sägeblatt 24 Zähne
- Sägeblattschutz
- Spaltkeil
- Parallelanschlag
- Anschlagsschiene
- Queranschlag
- Tischverbreiterung (2x)
- Tischverlängerung
- Schiebestock
- Standbeine (4x)
- Mittelstreben A (2x)
- Mittelstreben B (2x)

- GummifüÙe (4x)
 - Standbügel (2x)
 - Spänesack
 - Tischstützen kurz (4x)
 - Tischstützen lang (2x)
 - Führungsschiene lang
 - Führungsschiene kurz
 - Originalbetriebsanleitung
- a. Sechskantschraube mit Kreuzschlitz mit montierter U-Scheibe/Federring, 20 Stück;
 - b. Schlossschraube, 20 Stück;
 - c. U-Scheibe,
 - d. Federring,
 - e. Muttern, 32 Stück
 - f. M5 Schraube mit zwei Muttern ,4 Stück
 - g. Gabelschlüssel SW 8/10
 - h. Ringschlüssel SW 10/22
 - i. Innensechskantschlüssel HX 6

4. BestimmungsgemäÙe Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der MaschinengröÙe. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden. Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäÙ. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden.

Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt. Bestandteil der bestimmungsgemäÙen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

⚠ Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäÙiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

⚠ Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäÙ nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ **WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.**

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.**
Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.**
Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5) Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

⚠ WARNUNG

Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- a) **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.** Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- b) **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.** Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
- c) **Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.** Die Schutzabdeckung verringern das Risiko von Verletzungen.
- d) **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.** Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- e) **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- f) **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil

unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.

- g) **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- a) **⚠ GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.** Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen konnte Ihre Hand zum Sägeblatt hinlenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt oder Schneidwerkzeug zu.** Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.
- c) **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- d) **Üben Sie bei Längsschnitten die Zufuhrkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebstock, wenn der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.** Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.
- e) **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebstock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebstock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- f) **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesagten Schiebstock.** Ein beschädigter Schiebstock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- g) **Arbeiten Sie nicht „freihändig“. Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen. „Freihändig“ bedeutet,**

das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen. Freihändiges Sägen führt zu Fehlausrichtung, Verklemmen und Rückschlag.

- h) **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.** Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.
- i) **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägebretts ab, so dass diese waagrecht bleiben.** Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägebretts abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägeblatts und Rückschlag.
- j) **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.** Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- k) **Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft.** Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagsschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- l) **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schrag geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägebrett angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahme, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.
- b) **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.** Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.
- c) **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.** Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.
- d) **Richten Sie die Anschlagschiene parallel zum Sägeblatt aus.** Eine nicht ausgerichtete Anschlagschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.
- e) **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagschiene zu führen.** Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.
- f) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebafter Werkstücke.** Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.
- g) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.
- h) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagschiene geführt werden können.** Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.
- i) **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.** Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.
- j) **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werk-

stück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

- k) **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.** Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- a) **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tischeinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.** Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.
- b) **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.
- c) **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.** Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Boden können zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägetisch und/oder von der Staubabsaugung.** Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
- e) **Sichern Sie die Tischkreissäge.** Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.
- f) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.** Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.
- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- h) **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.** Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.

- i) **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- j) **Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.** Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

1. Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
2. Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
3. Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
4. Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Rissen. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
5. Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
6. Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.
7. Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
8. Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
9. Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.
10. Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.
11. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.
12. Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.

6. Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell. Dies kann zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und einer Verminderung der Schnittgenauigkeit führen.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Säge optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, schalten Sie das Gerät ab und ziehen den Netzstecker.

7. Technische Daten

Wechselstrommotor	230 V~ 50Hz
Leistung	2000 Watt
Betriebsart	S6 40% *
Leerlaufdrehzahl	4800 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	ø 254 x ø 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne	24
Dicke Spaltkeil	2,5 mm
min. Maß Werkstück BxLxH	10x50x1 mm
Tischgröße	546 x 630 mm
Schnitthöhe max. 90°	87 mm
Schnitthöhe max. 45°	55 mm
Höhenverstellung	0 - 87 mm
Sägeblatt schwenkbar	45°-90°
Absauganschluß	ø 40 mm
Gewicht ca.	24 kg

* Betriebsart S6 40%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 5 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 40% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 60% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Geräuschwerte

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	93,5 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	106,5 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken. Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

8. Vor Inbetriebnahme

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

ACHTUNG

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, dem Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 16A abgesichert ist.

9. Montage

⚠ Warnung! Verletzungsgefahr!

Wenn Sie die Tischkreissäge unsachgemäß montieren, kann dies zu schweren Verletzungen führen. Montieren Sie die Tischkreissäge vor Inbetriebnahme ordnungsgemäß und vollständig, einschließlich aller Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen. Stecken Sie den Netzstecker keinesfalls vor Abschluss der Montage in die Steckdose.

Wenn Verbindungen mit einer Sechskantschraube, Mutter, Federring und Unterlegscheibe gesichert werden, müssen die Unterlegscheibe und der Federring unter der Sechskantschraube angebracht werden. Der Federring liegt dabei immer direkt an der (Innen-)Sechskantschraube bzw. Mutter.

Sechskantschrauben müssen jeweils von außen nach innen eingesteckt werden und die Verbindungen mit Muttern von innen gesichert werden. Muttern und Schrauben dürfen während der Montage nur handfest angezogen werden, sodass sie nicht herausfallen können. Wenn Sie die Muttern und Schrauben bereits vor der Endmontage festziehen, kann die Tischkreissäge nicht korrekt und standsicher aufgestellt werden.

Montage Gestell und Tischverbreiterung (Abb.4-13)

1. Tischkreissäge umdrehen und auf den Boden legen.
2. Tischverbreiterung (6) und Tischverlängerung (6a) am Säge Tisch (1) mittels der Sechskantschrauben mit Kreuzschlitz (a) locker befestigen. (Abb. 6).
3. Die vier Standbeine (19) werden zusammen mit den Tischstützen (24,24a) am Gehäuse verschraubt.
4. Die Tischstützen (24,24a) am Gehäuse der Tischkreissäge locker anziehen. Verwenden Sie die die Sechskantschrauben mit Kreuzschlitz (a), die Scheiben (c) und die Muttern (e).
5. Tischverbreiterung eben mit dem Säge Tisch ausrichten.
6. Jetzt die vier Mittelstreben (20A,20B) locker an den Standbeinen (19) verschrauben. Verwenden Sie die Schlossschrauben (b), die Scheiben (c), die Federringe (d) und die Muttern (e) (Abb. 8).
7. An den Bohrungen in den hinteren Standbeinen (19) die Standbügel (22) verschrauben. Montage material: jeweils 2 Schlossschrauben (b), die Scheiben (c), die Federringe (d) und die Muttern (e) (Abb. 9).
8. Achtung! Beide Standbügel müssen an der Rückseite der Maschine an den Befestigungspunkten (23) befestigt werden! (Abb. 10).
9. Anschließend sämtliche Schrauben der Standbeine (19) und der Tischverbreiterung (6) festziehen.
10. Nun die Gummifüße (21) auf die Standbeine (19) aufstecken (Abb. 11).
11. Die Tischkreissäge auf das Untergestell (11) stellen.
12. Die Schrauben und Muttern (f) an der Tischverlängerung und Tischverbreiterung befestigen. Mit den Ösen am Spänesack kann dieser an den Schrauben (g) aufgehängt werden. (Abb. 12)

Einsetzen der Führungsschiene (Abb. 13+14)

1. Montieren Sie die Schlossschrauben (b) in den dafür vorgesehenen Bohrungen im Arbeitstisch und den Tischverbreiterungen, indem Sie diese von hinten mit den Flanschmuttern (e) sichern.
2. Ziehen Sie die Flanschmuttern (e) leicht an.
3. Verbinden Sie beide Führungsschienen (15,15a).

4. Schieben Sie die verbundenen Schienen , über die Führungsnut auf der Rückseite, über die Schlossschrauben (b), bis diese mittig zur Tischfläche sitzen.

Führungsschiene ausrichten (Abb.13+14)

1. Drehen Sie das Sägeblatt maximal aus dem Säge Tisch heraus, indem Sie die Kurbel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
2. Positionieren Sie den Parallelanschlag mit geöffnetem Exzenterhebel (13) auf die Führungsschienen (15) am Säge Tisch und fixieren diesen bei der 0 Position, indem Sie den Exzenterhebel (13) vollständig nach unten drücken.
3. Verschieben die die verbundenen Führungsschienen so weit nach links, bis der Parallelanschlag an der rechten Ausenseite des Sägeblatts ansteht.
4. Anschließend ziehen Sie die Flanschmuttern (e) fest an um diese Einstellung zu fixieren.
5. Bringen Sie nun auf beiden Seiten der Schiene die Enkappen (15b) an.

Spaltkeil montieren / einstellen; (Abb. 15-19)

Achtung! Netzstecker ziehen! Die Einstellung des Sägeblatts (4) muss nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.

1. Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren.
2. Sägeblattschutz (2) demontieren (nicht bei Erstmontage).
3. Die beiden Senkkopfschrauben Tischeinlage (25) lösen und die Tischeinlage (5) herausnehmen.
4. Die Befestigungsschraube Spaltkeil (26) lockern (verwenden Sie hierzu den mitgelieferten Gabelschlüssel SW8).
5. Spaltkeil (3) nach oben schieben.
6. Der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (3) soll 3-5 mm sein. (Abb. 17)
7. Die Befestigungsschraube (26) wieder festziehen und die Tischeinlage (5) montieren.
8. Sägeblattschutz (2) mit der Schraube mit Rändelmutter und Beilagscheibe (27) montieren.

Sägeblattschutz montieren / demontieren (Abb.18)

Bei Erstmontage ist die Montage des Sägeblattschutzes bereits im vorangegangenen Montageschritt ausgeführt worden.

1. Schraube mit Mutter und Beilagscheibe (27) des Sägeblattschutzes (2) lösen. Den Sägeblattschutz (2) von oben auf den Spaltkeil (3) aufsetzen.
2. Schraube mit Mutter und Beilagscheibe (27) montieren, so dass die Schraube fest im Langloch sitzt.
3. Schraube (27) nicht zu fest anziehen. Der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.

- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achtung! Vor Sägebeginn muss der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

Tischeinlage austauschen (Abb.19)

- Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (5) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Die Schraube (25) mithilfe eines Kreuzschraubendrehers entfernen.
- Die verschlissene Tischeinlage (5) herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Montage/Wechsel des Sägeblattes (Abb. 19,20)

- Achtung! Netzstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen.**
- Sägeblattschutz (2) demontieren.
- Die Tischeinlage (5) durch Lösen der zwei Senkopfschrauben (25) entfernen.
- Den Innensechskantschlüssel (i) (HX 6) an der Schraube ansetzen und mit dem Ringschlüssel (g) (SW 22) an der Motorwelle gegenhalten.
- Achtung!** Schraube in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen. Die gelöste Schraube entfernen.
- Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.
- Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig mit einer Drahtbürste reinigen.
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen.
- Tischeinlage (5) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen.
- Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

Absaugvorrichtung anschließen

- Stecken Sie einen Absaugschlauch an den Absaugadapter (16) an. Sichern Sie den Absaugschlauch eventuell mit einer Schlauchklemme, um ein Abrutschen vom Absaugadapter (16) zu verhindern.
- Ein Haushaltsstaubsauger ist nicht als Absaugvorrichtung geeignet. Verwenden Sie einen Mehrzwecksauger oder eine ausdrückliche Späneabsauganlage.

10. Bedienung

Ein-, Ausschalten

- Durch Drücken des grünen Tasters „I“ des Ein, Ausschalters (12) kann die Säge eingeschaltet werden.
- Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss der rote Taster „0“ des Ein, Ausschalters (12) gedrückt werden.

Einstellen der Schnitttiefe (Abb. 3)

- Durch Drehen des Handrades für Höhenverstellung (9), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe (stufenlos) eingestellt werden.
 - Entgegen dem Uhrzeigersinn: kleinere Schnitttiefe
 - Im Uhrzeigersinn: größere Schnitttiefe
- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probesschnittes.

Winklereinstellung (Abb. 3,32)

Mit der Tischkreissäge können Schrägschnitte nach links von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

△ Prüfen Sie vor jedem Schnitt, dass zwischen der Parallelanschlag (14), Querschneidlehre (31) und dem Sägeblatt (4) keine Kollision möglich ist.

- Feststellgriff (7) lösen
- Durch Eindrücken und Drehen des Handrades (9) das gewünschte Winkelmaß an der Skala einstellen.
- Feststellgriff (7) in gewünschter Winkelstellung arretieren.

Arbeiten mit dem Parallelanschlag (Abb. 21-27)

Einstellen der Anschlaghöhe

- Die Anschlagsschiene (30) des Parallelanschlages (14) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (30), für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

Anschlagsschiene drehen

- Lockern Sie zum Drehen der Anschlagsschiene (30) zuerst die Rändelmutter (m).
- Nun kann die Anschlagsschiene (30) von dem Parallelanschlag (14) abgezogen und mit der entsprechenden Führung wieder über diese geschoben werden.
- Ziehen Sie die Rändelmutter (m) wieder an.
- Die Anschlagsschiene (30) kann je nach Bedarf links oder rechts von dem Parallelanschlag (14) angebracht werden. Montieren Sie hierzu nur die Schrauben von der anderen Seite des Parallelanschlages. (14)

Einstellen der Schnittbreite

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (14) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (14) sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (4) montiert werden.
- Den Parallelanschlag (14) von oben auf die Führungsschiene (15) für Parallelanschlag (14) setzen.
- Auf der Führungsschiene (15) für Parallelanschlag (14) befinden sich 2 Skalen, welche den Abstand zwischen Parallelanschlag (14) und Sägeblatt (4) anzeigen.
- Wählen Sie abhängig davon, ob die Anschlagsschiene (30) für die Bearbeitung von dickem oder dünnem Material gedreht ist, die passende Skala: Hohe Anschlagsschiene (dickes Material) (Abb. 21): Niedrige Anschlagsschiene (dünnem Material) (Abb. 23).
- Parallelanschlag (14) auf das gewünschte Maß am Schauglas einstellen und mit dem Exzenterhebel (13) fixieren.

Anschlaglänge einstellen (Abb. 26)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (30) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie. Diese beginnt etwa bei der Sägeblattmitte und verläuft unter 45° nach hinten.
- Benötigte Schnittbreite einstellen.
- Rändelmutter (m) lockern und Anschlagsschiene (30) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
- Rändelmutter (m) wieder festziehen.

Justieren des Parallelanschlages (Abb. 24,25,27)

- Achtung! Schutzhaube abnehmen
- Sägeblatt (4) auf maximale Schnitttiefe einstellen.
- Parallelanschlag (14) so einstellen, dass die Anschlagsschiene (30) das Sägeblatt berührt (Einstellung für dickes Material).
- Falls der Parallelanschlag (14) nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt (4) verläuft, wie folgt vorgehen. Die Schrauben (r) am Parallelanschlag so weit lösen, dass sich der Parallelanschlag (14) parallel zum Sägeblatt (4) ausrichten lässt.
- Schrauben (r) wieder festziehen.

Queranschlag (Abb. 28)

- Beim Zuschneiden muss der Queranschlag (31) mit der Anschlagsschiene (30) vom Parallelanschlag (14) verlängert werden.
- Queranschlag (31) in eine Nut (28) des Sägeblattes schieben.
- Rändelschraube (29) lockern.
- Queranschlag (31) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Die Kerbe am Führungstab zeigt den eingestellten Winkel.
- Rändelschraube (29) wieder festziehen.

- Um den Queranschlag (31) mit der Anschlagsschiene (30) zu verlängern, muss die Anschlagsschiene (30) vom Parallelanschlag (14) entnommen werden. Nun ist die Anschlagsschiene, wie in Abb. 29 gezeigt zu montieren, hierzu die Rändelmutter (m) verwenden.

Achtung!

- Anschlagsschiene (30) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagsschiene (30) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

Justieren der Skala des Parallelanschlages (Abb. 30)

- Kontrollieren Sie, ob die Anzeige am Schauglas (p) des Parallelanschlages (14) korrekte Werte in Bezug zur Schnittlinie anzeigt. Ist dies nicht der Fall, wie folgt vorgehen:
- Die Schraube (q), mit der die Anzeige am Schauglas (p) des Parallelanschlages (14) an selbigem befestigt ist lösen. Jetzt lässt sich die Anzeige am Schauglas (p) auf die korrekte Position einstellen.
- Nun die Schraube (q) am Schauglas (p) wieder festziehen.

11. Betrieb

⚠ Arbeitshinweise

Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen. Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine max. Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern (z.B. Abrollständer etc.)
Achtung beim Einschneiden.

Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung. Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

Eignung der Sägeblätter:

24 Zähne: weiche Materialien, hohe Spanabnahme, grobes Schnittbild

48 Zähne: harte Materialien, geringere Spanabnahme, feineres Schnittbild

Längsschnitte ausführen (Abb. 30)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (14) gedrückt, während die flache Seite auf dem Sägeblatt (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muss immer auf das Werkstück abgesenkt werden.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (14) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen.

- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (14) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zur Vorderkante des Sägelattschutzes (2).
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (3) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern! (z.B. Abrollständer etc.)

Schneiden schmaler Werkstücke

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen unbedingt unter Zuhilfenahme eines Schiebstockes (17) durchgeführt werden. Schiebstock ist im Lieferumfang enthalten. Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebstock umgehend austauschen.

- Den Parallelanschlag entsprechend der vorgesehenen Werkstückbreite einstellen.
- Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Bereich des Sägeblattes unbedingt einen Schiebstock (17) als Schubhilfe verwenden.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils durchschieben.

⚠ Achtung! Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebstock schon bei Schnittbeginn zu verwenden.

Schneiden sehr schmaler Werkstücke

Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeh Holz zu verwenden. Schiebeh Holz nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Verschlissenes Schiebeh Holz rechtzeitig ersetzen.

- Der Parallelanschlag ist auf die Zuschnittbreite des Werkstücks einzustellen.
- Werkstück mit Schiebeh Holz gegen die Anschlagsschiene drücken und Werkstück mit dem Schiebstock (17) bis zum Ende des Spaltkeils durchschieben.

Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 32)

- Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlages (14) durchgeführt.
- Sägeblatt auf das gewünschte Winkelmaß einstellen.
- Parallelanschlag (14) je nach Werkstückbreite und höhe einstellen.
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen

Ausführung von Querschnitten (Abb. 33)

- Queranschlag (31) in eine der beiden Nuten (28a/b) des Säge Tisches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. Sollte das Sägeblatt (4) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die Nut (28a) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt kommen lässt.
- Anschlagsschiene verwenden.
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (31) drücken.
- Säge einschalten.
- Queranschlag (31) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.

Achtung:

Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.

- Queranschlag (31) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

Spanplatten schneiden

- Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, stellen Sie das Sägeblatt nicht höher als 5 mm über Werkstückdicke ein.

Nach dem Sägen

1. Schalten Sie erst die Tischkreissäge und dann die Absauganlage aus. Das Sägeblatt läuft noch längere Zeit nach.
2. Entfernen Sie den Schnittabfall auf dem Säge Tisch erst, wenn sich das Sägeblatt wieder in Ruhestellung befindet.
3. Trennen Sie die Tischkreissäge vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
4. Lassen Sie die Tischkreissäge vollständig abkühlen.

Verklebtes Material entfernen

⚠ **WARNUNG! Verletzungsgefahr!**

Bei unsachgemäßer Handhabung der Tischkreissäge besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

- Schalten Sie die Tischkreissäge sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verklebmt hat oder sonstige Blockaden auftreten.
- Verwenden Sie Schutzhandschuhe, fassen Sie das Sägeblatt nicht mit bloßen Händen an.

12. Transport (Abb. 34,35)

1. Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
2. Tragen Sie das Elektrowerkzeug mindestens zu zweit, fassen Sie nicht an den Tischverbreiterungen an, sondern heben Sie die Maschine nur am Gehäuse fest.
3. Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z.B. beim Transport in Fahrzeugen.
4. Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verrutschen.
5. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

13. Wartung

⚠ Warnung! Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Allgemeine Wartungsmaßnahmen

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.
- Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsmäßigen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden. Diese könnten die Kunststoffteile und Metallteile des Elektrowerkzeugs angreifen.

Verschleißteile*: Kohlebürste, Sägeblatt, Batterien, Tischeinlagen, Schiebestock, Schiebegriff, Keilriemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

14. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

15. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlußbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist zur Verwendung nur in Anwesen vorgesehen, die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben und von einem Verteilernetz mit einer Nennspannung von 230V versorgt werden.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass die Dauerstrombelastbarkeit des Netzes am Anschlusspunkt mit dem öffentlichen Netz für den Anschluss des Produktes ausreicht.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

Die Netzspannung muss 230 V~ betragen.

Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typschildes

16. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern.

Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Werfen Sie Batterien nicht in den Hausmüll, ins Feuer oder ins Wasser. Batterien sollen gesammelt, recycelt oder umweltfreundlich entsorgt werden. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

17. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors	Befestigungsmutter zu leicht angezogen	Befestigungsmutter Rechtsgewinde anziehen
2. Motor läuft nicht an	a) Ausfall Netzsicherung	a) Netzsicherung prüfen
	b) Verlängerungsleitung defekt	b) Verlängerungsleitung austauschen
	c) Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung	c) Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	d) Motor oder Schalter defekt	d) Von Elektrofachkraft prüfen lassen
3. Motor falsche Drehrichtung	a) Kondensator defekt	a) Von Elektrofachkraft prüfen lassen
4. Motor bringt keine Leistung, die Sicherung spricht an	a) Querschnitt der Verlängerungsleitung nicht ausreichend	a) siehe Elektrischer Anschluss
	b) Überlastung durch stumpfes Sägeblatt	b) Sägeblatt wechseln
5. Brandflächen an der Schnittfläche	a) stumpfes Sägeblatt	a) Sägeblatt schärfen, austauschen
	b) falsches Sägeblatt	b) Sägeblatt austauschen

Explanation of the symbols on the equipment

The use of symbols in this handbook is designed to direct your attention to possible risks. You must make sure that you understand the safety symbols and explanations accompanying them. Warnings themselves cannot remove risks and cannot substitute correct action for the prevention of accidents.

	<p>Warning! Failure to comply with possible danger to life, risk of injury or damage to the tool!</p>
	<p>Caution - Read the operating instructions to reduce the risk of injury!</p>
	<p>Wear safety goggles!</p>
	<p>Wear ear-muffs!</p>
	<p>Wear a breathing mask!</p>
	<p>Wear protective gloves, when you work on or close to the saw blade.</p>
	<p>Caution! Risk of injury! Never reach into the running blade.</p>
	<p>Protection Class II (double shielded)</p>

Table of contents:

1.	Introduction
2.	Device description
3.	Scope of delivery
4.	Intended use
6.	Residual Risks
7.	Technical data
8.	Before putting into operation
9.	Assembly
10.	Operation
11.	Use
12.	Transport (Fig. 34,35)
13.	Maintenance
14.	Storage
15.	Electrical Connection
16.	Disposal and recycling
17.	Troubleshooting

Page:

29
29
29
30
34
34
35
35
37
38
39
39
39
39
40
41

1. Introduction

Manufacturer:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,

we hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling
- Non-compliance of the operating instructions
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians
- Installation and replacement of non-original spare parts
- Application other than specified
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.

The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information. The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety notes contained in the present operating instructions and the special regulations of your country, the generally recognized technical rules for the operation of woodworking machines must be observed.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

2. Device description

1. Table de sciage
2. Saw blade guard
3. Riving knife (not visible)
4. Saw blade (not visible)
5. Table insert
6. Table width extender
- 6a. Table extension
7. Locking handle
8. Scale
9. Handwheel
10. Crank handle
11. Base frame
12. On/off switch
13. Cam lever
14. Parallel stop
15. Guide rail long
- 15a. Guide rail short
- 15b. End caps
16. Suction adapter
17. Push stick
18. Bracket for saw blade storage
19. Legs (4x)
- 20A. Central struts A (2x)
- 20B. Central struts B (2x)
21. Rubber feet (4x)
22. Stand brackets (2x)
23. Attachment points
24. Table supports short
- 24a Table supports long
25. Countersunk screws of the table insert
26. Fixing screws of the riving knife
27. Screw with nut and washer
28. Groove
29. Knurled screw
30. Stop rail
31. Transverse stop
32. Dustbag

3. Scope of delivery

- Table saw with pre-mounted 24 tooth saw blade
- Saw blade guard
- Riving knife
- Parallel stop
- Stop rail
- Transverse stop
- Table width extension (2x)

- Table extension
 - Push stick
 - Pillars (4x)
 - Central struts A (2x)
 - Central struts B (2x)
 - Rubber feet (4x)
 - Stand bracket (2x)
 - Table supports short (4x)
 - Table supports long (2x)
 - Dustbag
 - Guide rail long
 - Guide rail short
 - Translation of Original Operating Manual
- a. Hexagon head screw with cross slot with mounted U-washer/spring washer, 20 units;
 - b. Carriage bolt, 20 units;
 - c. U-washer,
 - d. Spring washer,
 - e. Nuts, 32 units
 - f. M5 Screw with Nuts, 4 units
 - g. Open-end spanner, size 8/10
 - h. Ring spanner, size 10/22
 - i. Allen key HX 6

4. Intended use

The table circular saw is used for cutting all types of wood lengthwise and crosswise (only with the transverse stop), depending on the machine size. All types of round timbers must not be cut with it. The machine may be used only for its prescribed purpose.

Any other use beyond that is considered to be not in accordance with the designated purpose. The user/operator is liable for all types of resulting damage or injury and not the manufacturer.

The only saw blades which may be used are those which are suitable for the machine (HM or CV saw blades).

The use of any type of HSS saw blades and cutting discs is prohibited. Use in accordance with the designated purpose is also deemed to include observance of the safety instructions, as well as the assembly and operating instructions in the operating manual.

Individuals who operate and maintain the machine must be familiar with it and must have been instructed in possible hazards. Moreover, the latest accident prevention regulations must be strictly observed.

Other general rules in the fields of occupational health and safety technology must be complied with.

⚠ Caution!

When using equipment, certain safety precautions must be complied with in order to avoid injuries and damage. You should therefore read these operating instructions / safety instructions carefully. Keep these

in a safe place so that the information is available to you at all times. Should you give the device to anyone else, please give them these operating instructions / safety instructions as well. We assume no liability for accidents or damage caused by failure to observe these instructions or the safety instructions.

Changes to the machine will cause the manufacturer's liability with respect to any resulting damage to be completely excluded.

Even when the device is used in accordance with the designated purpose, it is nevertheless not possible to completely eliminate certain residual risk factors. Due to the design and structure of the machine, the following risks may occur:

- Touching the saw blade in the area of the saw which is not covered;
- Reaching into the running saw blade (cuts)
- Kickback of workpieces and workpiece parts.
- Saw blade breaks.
- Ejection of faulty hard metal parts of the saw blade.
- Hearing damage if the necessary hearing protection is not used.
- Emissions of wood dust which are harmful to the health when used in closed rooms.

⚠ Please note that the use of our devices in accordance with the designated purpose does not include commercial, handicraft or industrial applications. We assume no warranty if the device is used in commercial, handicraft or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. General power tool safety warnings

⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and technical data provided with this power tool. Failure to follow the warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1) Work area safety

- a) **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2) Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.

- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
- h) **Do not let familiarity gained from frequent use of power tools allow you to become complacent and ignore power tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4) Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing parts of insert tools, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
- e) **Maintain power tools and insert tools. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

Service

- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

⚠ WARNING

This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

Safety instructions for table saws

Guarding related warnings

- a) **Keep guards in place. Guards must be in working order and be properly mounted.** A guard that is loose, damaged, or is not functioning correctly must be repaired or replaced.
- b) **Always use saw blade guard, riving knife and for every through-cutting operation.** For through-cutting operations where the saw blade cuts completely through the thickness of the workpiece, the guard and other safety devices help reduce the risk of injury.
- c) **Immediately reattach the guarding system after completing an operation (such as rabbeting, dadoing or resawing cuts) which requires removal of the guard.** The guard help to reduce the risk of injury.
- d) **Make sure the saw blade is not contacting the guard, riving knife or the workpiece before the switch is turned on.** Inadvertent contact of these items with the saw blade could cause a hazardous condition.
- e) **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.** Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in reducing the likelihood of kickback.
- f) **For the riving knife to work, they must be engaged in the workpiece.** The riving knife are ineffective when cutting workpieces that are too short to be engaged with the riving knife. Under these conditions a kickback cannot be prevented by the riving knife.
- g) **Use the appropriate saw blade for the riving knife.** For the riving knife to function properly, the saw blade diameter must match the appropriate riving knife and the body of the saw blade must be thinner than the thickness of the riving knife and the cutting width of the saw blade must be wider than the thickness of the riving knife.

Safety information for sawing

- a) **⚠ DANGER: Do not place your hands and fingers in the sawing area or close to the saw blade.** A moment of carelessness or a slip could steer your hand towards the saw blade and result in serious injuries.

- b) **Only guide the workpiece against the rotational direction of the saw blade or cutting tool.** Guiding the workpiece in the same direction as the rotational direction of the saw blade above the table can lead to the workpiece and your hand being drawn into the saw blade.
- c) **When performing longitudinal cuts, never use the mitre stop to guide the workpiece, and when transverse cutting with the mitre stop never additionally use the parallel stop for longitudinal adjustment.** Simultaneously guiding the workpiece with the parallel stop and mitre stop increases the probability that the saw blade will jam and kickback will result.
- d) **When performing longitudinal cuts, always apply the feed force to the workpiece between the stop rail and the saw blade. Use a push rod if the distance between the stop rail and saw blade is less than 150 mm, and a push block if the distance is less than 50 mm.** This type of working aid ensures that your hands remain a safe distance from the saw blade.
- e) **Only use the push rod provided by the manufacturer, or a push rod that has been produced in accordance with instructions.** The push rod ensures a sufficient distance between the hand and saw blade.
- f) **Never use a damaged or partially sawn push rod.** A damaged push rod may break and lead to your hand running into the saw blade.
- g) **Never work "freehand". Always use the parallel stop or the mitre stop to position and guide the workpiece. "Freehand" means supporting or guiding the workpiece with the hands, rather than using the parallel stop or mitre stop.** Free-handed sawing leads to incorrect alignment, jamming and kickback.
- h) **Never reach around or over a turning saw blade.** Reaching for a workpiece can lead to accidental contact with the rotating saw blade.
- i) **Support long and/or wide workpieces at the rear and/or side of the saw table, so that they remain horizontal.** Long and/or wide workpieces tend to tilt at the edge of the saw table; this leads to a loss of control, jamming of the saw blade and kickback.
- j) **Guide the workpiece steadily and evenly. Do not bend or twist the workpiece. If the saw blade jams, switch off the electric tool immediately, unplug the mains plug and remedy the cause of the jam.** If the saw blade is jammed by the workpiece, this can lead to kickback or block the motor.
- k) **Do not remove partially sawn material whilst the saw is running.** Partially sawn material can stick between the saw blade and stop rail or in the protective cover, and may draw your fingers into the saw blade during removal. Switch the saw off and wait until the saw blade has come to a standstill, before removing the material.

- l) For longitudinal cuts on workpieces that are thinner than 2 mm, use an additional parallel stop that is in contact with the table surface.** Thin workpieces can wedge under the parallel stop and lead to kickback.

Kickback - causes and corresponding safety instructions

Kickback is a sudden reaction of the workpiece to a catching or jamming saw blade, or a cut created in the workpiece at an angle to the saw blade, or if part of the workpiece becomes jammed between the saw blade and the parallel stop, or another stationary object.

In the majority of cases, with kickback the workpiece is caught by the rear part of the saw blade, lifted off the saw table and thrust in the direction of the operator. Kickback is the result of incorrect or deficient use of the circular table saw. It can be prevented by suitable precautionary measures, as described in the following.

- a) Never stand directly in line with the saw blade. Always stand at the side of the saw blade on which the stop rail is located.** With kickback, the workpiece may be thrust at high speed towards those persons who stand in front of, or in line with the saw blade.
- b) Never reach over or behind the saw blade to pull or support the workpiece.** This can result in accidental contact with the saw blade, or kickback can lead to your fingers being drawn into the saw blade.
- c) Never hold and push the workpiece against the turning saw blade during sawing.** Pushing the workpiece against the saw blade during sawing will lead to jamming and kickback.
- d) Align the stop rail parallel to the saw blade.** A stop rail that is not aligned will push the workpiece against the saw blade and create kickback.
- e) With concealed saw cuts (e.g. folds, grooves or slits in the turning process), use a thrust collar to guide the workpiece against the table and stop rail.** Using a thrust collar, you are able to better control the workpiece in the event of kickback.
- f) Apply particular caution when sawing assembled workpieces in areas that are not visible.** The plunging saw blade can saw into objects that could cause a kickback.
- g) Support large panels, in order to avoid the risk of kickback due to a jammed saw blade.** Large panels may bend under their own weight. Panels must be supported in all areas where they overhang the table surface.
- h) Apply particular caution when sawing workpieces that are twisted, knotted or warped, or**

that do not have a straight edge that can be used to guide them with a mitre stop or along a stop rail. A twisted, knotted or warped workpiece is unstable and results in incorrect alignment of the kerf with the saw blade, jamming and kickback.

- i) Never saw multiple workpieces stacked on top of each other, or one behind the other.** The saw blade could engage in one or more parts and result in kickback.
- j) If you wish to restart a saw, the saw blade of which is inserted in a workpiece, centre the saw blade in the sawing gap so that the saw teeth are not hooked in the workpiece.** If the saw blade is jammed, it can lift the workpiece and cause kickback when the saw is restarted.
- k) Always keep saw blades clean, sharp and sufficiently set. Never use warped saw blades or saw blades with cracked or broken teeth.** Sharp and correctly set saw blades minimise jamming, blocking and kickback.

Safety instructions for the operation of circular table saws

- a) Switch off the circular table saw and disconnect it from the power supply before removing the table insert, changing the saw blade, implementing settings on the riving knife or the saw blade protective cover, and if the machine is left unattended.** Precautionary measures serve to prevent accidents.
- b) Never leave the circular table saw running unattended. Switch off the electric tool and do not leave it until it has come to a complete standstill.** An unattended running saw poses an uncontrolled risk.
- c) Set up the circular table saw in a location that is level and well ventilated, and where it can stand safely and remain balanced. The installation site must provide sufficient space for easily handling the size of your workpieces.** Disorganised and unlit working areas, and uneven, slippery floors may lead to accidents.
- d) Regularly remove chips and sawdust from beneath the saw table and/or from the dust extraction system.** Accumulated sawdust is flammable and can self-ignite.
- e) Secure the circular table saw.** If a circular table saw is not secured correctly, it can move or topple.
- f) Remove the adjustment tools, wood residues, etc. from the circular table saw before switching it on.** Deflections and possible jams could be dangerous.
- g) Always use the right size of saw blade and an appropriate location hole (e.g. diamond-shaped or round).** Saw blades that do not

fit with the mounting parts of the saw will run out-of-centre and result in a loss of control.

- h) **Never use damaged or incorrect saw blade mounting materials, such as flanges, washers, screws or nuts.** These saw blade mounting materials have been specially designed for your saw, for optimum performance and operational safety.
- i) **Never stand on the circular table saw and do not use it as a step stool.** Serious injuries can arise if the electric tool topples or if you accidentally come into contact with the saw blade.
- j) **Make sure that the saw blade is mounted in the correct direction of rotation. Do not use grinding discs or wire brushes with the circular table saw.** Incorrect assembly of the saw blade or the use of accessories that have not been recommended can result in serious injuries.

Safety instructions for handling saw blades

1. Only use tools which you know how to handle.
2. Pay attention to the maximum speed. The maximum speed stated on the tool being used must not be exceeded. Keep within the speed range if one is specified
3. Note the direction of rotation of the motor and saw blade.
4. Do not use any insertion tools with cracks. Sort out cracked insertion tools. Repairs are not permitted.
5. Clean grease, oil and water off of the clamping surfaces.
6. Do not use any loose reducing rings or bushes to reduce holes on circular saw blades.
7. Make sure that fixed reducer rings for securing the insertion tool have the same diameter and have at least 1/3 of the cutting diameter.
8. Make sure that fixed reducer rings are parallel to each other.
9. Handle the tools used with care. It is best to store these in their original packaging or special containers. Always wear protective gloves to improve your grip and further reduce the risk of injury.
10. Before using any of the tools, ensure that all protective devices are correctly attached.
11. Before use, ensure that all of the tools used by you full the technical requirements of this power tool and are properly attached.
- 11 The saw blade supplied should only be used for sawing wood and never for working metal..

6. Residual Risks

This power tool has been constructed in accordance with the latest technology and the generally recognised safety regulations. Nevertheless, it is possible that individual residual risks may occur during operation.

- Electrical hazard if improper electrical connection cables are used.
- In addition, concealed residual risks may be present in spite of all the precautions that have been taken.
- Residual risks can be minimised by observing the „Safety instructions“ and „Use in accordance with the designated purpose“, as well as the operating instructions.
- Do not put any unnecessary stresses on the machine: excessive pressure during sawing will quickly damage the saw blade. This may result in a reduction in the performance of the machine, as well as a reduction in the cutting accuracy.
- Avoid switching the machine on by accident: when inserting the plug into the socket, the power button must not be pressed.
- Use the tool which is recommended in this manual. This will ensure the optimal performance of your saw.
- Keep your hands away from the working area when the machine is in operation.
- Before you carry out any adjustments or servicing work, turn the device off and remove the mains plug.

7. Technical data

AC motor	230 V~ 50Hz
Power	2000 Watt
Operating mode	S6 40% *
Idling speed	4800 min ⁻¹
Carbide saw blade	ø 254 x ø 30 x 2,8 mm
Number of teeth	24
Thickness riving knife	2,5 mm
min. Workpiece size WxLxH	10x50x1 mm
Table size	546 x 630 mm
Cutting height max. 90°	87 mm
Cutting height max. 45°	55 mm
Height adjustment	0 - 87 mm
Saw blade, swivelling	45°-90°
Extraction connection	ø 40 mm
Weight ca.	24 kg

* Operating mode S6 40%: Continuous operation with intermittent load (cycle time 10 min). In order not to heat the motor more than permitted, the motor may only be operated for 40% of the cycle time with the stated nominal power and must then continue running for 60% of the cycle time without a load.

Noise emission values

Sound values were measured in accordance with EN 62841.

Sound pressure level L_{pA}	93,5 dB(A)
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	106,5 dB(A)
Uncertainty K_{WA}	3 dB

Wear hearing protection.

The effects of noise can cause a loss of hearing. Total vibration values (vector sum of three directions) determined according to EN62841.

8. Before putting into operation

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

ATTENTION

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

- The machine must be securely installed, i.e. bolted down on a workbench, base frame or similar.
- Before the machine is put into operation, all covers and safety devices must be properly attached.
- The saw blade must be able to move freely.
- In the case of wood which has already been worked with, check for foreign bodies such as nails or screws etc.
- Before pressing the on/off switch, make sure that the saw blade is correctly attached and that moving parts are free-running.
- Before connecting the machine, check that the data on the type plate matches those of the mains system.
- The machine must only be connected to a properly installed safety socket which is protected by a fuse of at least 16A.

9. Assembly

⚠ Warning! Risk of injury!

Improper installation of the circular table saw may result in serious injury.

Before commissioning, properly and completely install the circular table saw, including all covers and safety devices.

Never plug the mains plug into the power outlet before completing the installation.

If connections are secured with a hexagon screw, nut, spring washer and washer, the washer and spring washer must be fitted under the hexagon screw. The spring washer always lies directly on the (inner) hexagon screw or nut. Hexagon screws must each be inserted from outside inwards, and the connections must be secured from the inside with nuts. During assembly nuts and screws must only be tightened until hand-tight, so that they cannot fall out. If you tighten the nuts and screws fully before final assembly, the circular table saw cannot be erected in a correct and stable manner.

Assembling the frame and table width extender (Fig.4-12)

1. Turn the table circular saw over and place it on the floor.
2. Loosely tighten the table width extender (6) and table extension (6a) on the saw table (1) using the hexagon bolts with Phillips head (a). (Fig. 6).
3. Screw the four legs (19) and the table supports (24,24a) onto the housing.
4. Loosely tighten the table supports (24,24a) on the housing of the circular table saw. Use the hexagon screws (a), washers (c) and nuts (e).
5. Align the table width and length extension lath with the saw table.
6. Now loosely screw the central struts (20A,20B) onto the legs (19). Use the carriage bolts (b), the washers (c), the spring washers (d) and the nuts (e) (Fig. 8).
7. Screw the stand brackets (22) into the rear legs (19) using the drill holes. Assembly material for each: 2 carriage bolts (b), the washers (c), the spring washers (d) and the nuts (e) (Fig. 9).
8. Caution! Both stand brackets must be attached to the rear of the machine at attachment points (23)! (Fig. 10).
9. Next, tighten all the screws of the legs (19) and the table width extender (6).
10. Now attach the rubber feet (21) to the legs (19) (Fig. 11).
11. Place the table circular saw on the base frame (11).
12. Fasten the screws and nuts (f) to the table extension and table width extender. Use the eyelets on the dustbag to hang it on the screws (f). (Fig. 12)

Installing the guide rail (Fig.13+14)

1. Fit the coach bolts (b) in the respective drilled holes in the work table and the table extensions, by securing these from the rear with the flange nuts (e).
2. Tighten the flange nuts (e) lightly.
3. Connect both guide rails (15,15a).
4. Slide the connected guide rails over the guide groove on the rear, over the coach bolts (b), until they sit central to the table surface.

Aligning the guide rail (Fig.13+14)

1. Turn the saw blade to the maximum position out of the saw table, by turning the crank clockwise until it reaches the stop.
2. Position the parallel stop with an opened eccentric lever (13) on the guide rails (15) on the saw table and secure it at the 0 position, by pressing the eccentric lever (13) fully downwards.
3. Slide the connected guide rails sufficiently far to the left, until the parallel stop reaches the right outside of the saw blade.
4. Now tighten the flange nuts (e) firmly to fix this position.
5. Now fit the end caps (15b) on both sides of the guide rail .

Mounting / adjusting the Riving Knife Insert the battery (Figures 15-19)

Caution! Remove the mains plug! The setting of the saw blade (4) must be checked whenever a blade has been replaced.

1. Adjust the saw blade (4) to a max. cutting depth, move to the 0° position and lock in place.
2. Dismantle the saw blade guard (2) (not during initial assembly).
3. Release the two attachment bolts (25) and remove the table insert (5).
4. Loosen the fixing screw (26) (use the open-ended spanner AF8 supplied).
5. Push the riving knife (3) upwards.
6. The distance between the saw blade (4) and riving knife (3) should be between 3 mm and max. 5 mm, (Figure. 18)
7. Retighten the attachment bolts (26) and mount the table insert (5).
8. Mount the saw blade guard (2) with the screw and knurled nut and flat washer (27).

Mounting / dismantling the Saw Blade Guard (Fig. 18)

On first assembly, the assembly of the saw blade protection has already been carried out in the previous assembly step.

1. Loosen the nut and wing nut (27) of the saw blade guard (2). Place the saw blade guard (2) from the top onto the riving knife (3).

2. Mount the bolt with the nut and washer (27) so that the bolt sits firmly in the slot.
3. Do not overtighten the bolt (27) The saw blade guard must be able to move freely.
4. Dismantling is carried out in reverse order. Caution! Before you start sawing, the saw blade guard (2) has to be lowered onto the item being sawn.

Replacing the Table Insert (Fig.19)

1. If it is worn or damaged, the table insert (5) has to be replaced, as otherwise there is an increased risk of injury.
2. Remove the screw (25) using a slotted screwdriver.
3. Take out the table insert (5).
4. The new table insert is mounted in reverse order.

Attaching/changing the Saw Blade (Fig. 19,20)

1. **Caution! Remove the mains plug and wear protective gloves.**
2. Dismantle the saw blade guard (2).
3. Remove the table insert (5) by releasing the two countersunk screws (25).
4. Place the hexagon socket key (i) (HX 6) on the bolt and use the jaw spanner (g) (SW 22) to stop the motor spindle from turning.
5. **Caution!** Turn the bolt in the direction of rotation of the saw blade. Remove the loosened screw.
6. Remove the outer lunge and take the old saw blade off the inner lunge by pulling downwards and diagonally
7. Clean the saw blade langes carefully with a wire brush before attaching the new saw blade..
8. Insert and tighten the new saw blade in reverse order. **Caution! Note the direction of motion; the slope of the cutting edge of the teeth must face the direction of motion, i.e. forwards (see the arrow on the saw blade guard).**
9. Reattach and adjust the table insert (5) and the saw blade guard (2).
10. Before you work with the saw again, a check must be carried out to ensure that the protective devices are working properly.

Connect the suction device

1. Attach a suction hose to the suction adapter (16). If necessary, secure the suction hose with a hose clamp to prevent it from slipping off the suction adapter (16).
2. A household vacuum cleaner is not suitable as a suction device. Use a multi-purpose vacuum cleaner or a swarf extraction machine.

10. Operation

Switching on and off

- The saw can be switched on by pressing the green "I" button on the on/off switch (12).
- Before you start sawing, wait until the saw blade has reached its maximum speed.
- To switch the saw off again, press the red "0" button on the on/off switch (12).

Adjusting the Cutting Depth (Fig. 3)

- The saw blade (4) can be (continuously) adjusted to the required cutting depth by turning the hand wheel for the height adjustment (9).
 - Anticlockwise: reduces the cutting depth
 - Clockwise: increases the cutting depth

Check the adjustment by means of a test cut.

Angle Adjustment (Fig. 3,32)

With the table circular saw it is possible to make bevel cuts to the left at an angle of 0° to 45° to the stop rail.

⚠ Before making every cut, check that no collision can occur between the parallel stop (14), cross-cutting gauge (31) and the saw blade (4).

- Release the locking handle (7)
- Set the desired angle on the scale by pushing in and turning the hand wheel (9).
- Lock the locking handle (7) in the desired angular position.

Working with the Parallel Stop (Fig. 21-27)

Adjusting the Stop Height

- The stop rail (30) of the parallel stop (14) has two guide surfaces at different heights.
- Depending on the thickness of the material to be cut, the stop rail (30) must be used for thick material (workpiece thickness exceeding 25 mm) and for thin material (workpiece thickness below 25 mm).

Turning the Stop Rail

- In order to turn the stop rail (30), first release the two knurled nuts(m).
- Now the stop rail (30) can be pulled off the guide rail (14) and pushed back over it again with the groove.
- Tighten the knurled nuts (m) again.
- The stop rail (30) can be attached to the left or right of the parallel stop (14) as required. To do this, only mount the screws from the other side of the parallel stop (14).

Adjusting the Cutting Width

- When wooden pieces are being cut lengthwise, the parallel stop (14) has to be used.
- The parallel stop (14) should be mounted on the right-hand side of the saw blade (4).

- Place the parallel stop (14) from above on the guide rail (15) for the parallel stop (14).
- On the guide rail (15) for the parallel stop (14) there are 2 scales. These show the distance between the stop rail (14) and saw blade (4).
- Select the suitable scale according to whether the stop rail (30) has been turned around for working with thick or thin material: High stop rail (thick material) (Fig. 21); Low stop rail (thin material) (Fig. 23).
- Adjust the parallel stop (14) to the desired dimension on the inspection glass and use the eccentric lever to fix in place for the parallel stop (13).

Adjusting the Stop Length (Fig. 26)

- In order to prevent the material being cut from jamming, the stop rail (30) can be moved in the longitudinal direction.
- Rule of thumb: the rear end of the stop abuts on an imaginary line. This begins at about the middle of the saw blade and runs towards the back at an angle of 45°.
- Adjust the required cutting width.
- Release the knurled nuts (m) and push the stop rail (30) forward until the imaginary 45° line is touched.
- Tighten the knurled nuts (m) again.

Adjusting the Parallel Stop (Fig. 24,25,27)

- Caution! Remove the guard.
- Adjust the saw blade (4) to the maximum cutting depth.
- Adjust the parallel stop (14) such that the stop rail (30) touches the saw blade (adjustment for thick material).
- If the parallel stop (14) is not parallel to the saw blade(4) please proceed as follows. Release the screws (r) on the parallel stop until the parallel stop (14) can be aligned to be parallel with the saw blade(4).
- Retighten the screws (r).

Transverse stop (Fig. 28)

- When the wood is being cut to size, the transverse stop (31) must be extended with the stop rail (30) of the parallel stop (14).
- Push the transverse stop (31) into a groove (28) of the saw table.
- Loosen the knurled screw (29).
- Turn the transverse stop (31) until the desired angle is set. The notch on the guide bar shows the angle that has been set.
- Retighten the knurled screw (29).
- To extend the lateral end stop (31) with the end stop rail (30), the end stop rail (30) must be removed from the parallel end stop (14). Now the stop rail has to be mounted as shown in Figure 29; use the knurled nuts (m) for this purpose.

Caution!

- Do not push the stop rail (30) too far in the direction of the saw blade.
- The distance between the stop rail (30) and saw blade (4) should be approximately 2 cm.

Adjusting the scale of the parallel stop (Fig. 29)

- Check whether the display on the sight glass (p) of the parallel stop (14) shows the correct values with respect to the cutting line. If this is not the case, please proceed as follows:
- Release the screw (q) with which the display on the sight glass (p) of the parallel stop (14) is attached. The sight glass (p) display can now be set to the correct position.
- Now, retighten screw (q) on the sight glass (p).

11. Use

⚠ Working Instructions

After each new adjustment, we recommend a trial cut in order to check the set dimensions. After the saw has been switched on, wait until the saw blade has reached its maximum speed before you carry out the cut.

Secure long workpieces against tilting at the end of the cutting process (e.g. unwinding stand etc.)

Caution with incision cutting.

Operate the device only with a suction system. Check and clean the suction channels regularly.

Suitability of the saw blades:

24 teeth: soft materials, high chip removal, rough cut image

48 teeth (not included in the scope of delivery): hard materials, lower chip removal, finer cut image

Performing Longitudinal Cuts (Fig. 30)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction. One edge of the workpiece is pressed against the parallel stop (14) while the lat side lies on the saw table (1).

The saw blade guard (2) must always be lowered onto the workpiece.

The working position during longitudinal cutting must never be in a straight line with the cutting line.

- Adjust the parallel stop (14) according to the workpiece height and the desired width.
- Switch on the saw
- Place your hands with the fingers closed together flat on the workpiece and push the workpiece along the parallel stop (14) into the saw blade (4).
- Guide from the side with your left or right hand (depending on the position of the parallel stop) only up to the front edge of the saw blade guard (2).
- Always push the workpiece through to the end of the riving knife (3).

- The cutting waste remains on the saw table (1) until the saw blade (4) is back in its resting position.
- Secure long workpieces against tilting at the end of the cutting process! (e.g. unwinding stand etc.)

Cutting narrow Workpieces

Longitudinal cuts of workpieces with a width of less than 120 mm always have to be cut with the help of a push stick (17). The push stick is included in the scope of delivery. Replace a worn or damaged push immediately.

- Adjust the parallel stop according to the planned workpiece width.
- Advance the workpiece with both hands, making sure that you use a push stick (17) as a pushing aid in the vicinity of the saw blade.
- Always push the workpiece through to the end of the riving knife.

⚠ Caution! In the case of short workpieces, the push stick should be used from the beginning of the cutting process.

Cutting very narrow Workpieces

For longitudinal cuts of very narrow workpieces with a width of 30 mm and less, a push block must be used without fail. There is no push block included in the scope of delivery! (Available from specialist shops) Replace a worn push block as soon as possible.

- The parallel stop should be adjusted to the cutting width of the workpiece.
- Press the workpiece with the push block against the stop rail and push the workpiece with the push stick (17) through to the end of the riving knife.

Performing Bevel Cuts (Fig. 32)

- All bevel cuts are made using the parallel stop (14).
- Adjust the saw blade to the desired angle.
- Adjust the parallel stop (14) according to the workpiece width and height.
- Perform the cut according to the workpiece width

Performing Transverse Cuts (Fig. 33)

- Push the transverse stop (31) into one of the two grooves (28a/b) of the saw table. Adjust to the desired angle. The left groove (28a) is to be used if the saw blade (4) also has to be positioned at an oblique angle. This will prevent your hand and the transverse stop from coming into contact with the saw blade guard.
- Use the stop rail.
- Press the workpiece firmly against the transverse stop (31).
- Switch on the saw.
- Push the transverse stop (31) and workpiece in the direction of the saw blade in order to perform the cut.

Caution:

Always hold the guided workpiece firmly and never the free workpiece which is cut off.

- Always push the transverse stop (31) so far forwards until the workpiece is completely cut through.
- Switch the saw off again. Only remove sawing waste when the saw blade has come to a standstill.

Cutting chipboard

To prevent the cutting edges from breaking when cutting chipboard, do not set the saw blade higher than 5 mm above the thickness of the workpiece.

After sawing

1. Switch off the circular table saw first and then the extraction unit. The saw blade continues to run for a longer time.
2. Do not remove the cut waste on the saw table until the saw blade has returned to its rest position.
3. Disconnect the circular table saw from the mains by pulling the mains plug out of the power outlet.
4. Allow the circular table saw to cool down completely.

Removing trapped material

⚠ WARNING! Risk of injury!

Improper handling of the circular table saw may result in serious injury.

- Switch off the circular table saw immediately and disconnect the mains plug from the power outlet if the saw blade is jammed in the workpiece or other blockages occur.
- Use protective gloves and do not touch the saw blade with your bare hands.

12. Transport (Fig. 34,35)

1. Turn the power tool off before it is transported and disconnect it from the power supply.
2. Always carry the electric tool with at least one other person. Do not carry the machine by the table extensions, but only lift it by the housing.
3. Protect the power tool against knocks, jolts and strong vibrations, e.g. when it is transported in motor vehicles.
4. Secure the power tool against tilting and sliding.
5. Never use the protective devices for handling or transport.

13. Maintenance

⚠ Warning! Prior to any adjustment, maintenance or service work disconnect the mains power plug!

General maintenance measures

- Keep the safety devices, air vents and motor housing as free of dust and dirt as possible. Wipe the device off with a clean cloth or blow it out with compressed air at a low pressure.
- We recommend that you clean the device immediately after every use.
- Clean the device regularly with a damp cloth and some soft soap. Do not use any detergents or solvents; these might attack the plastic parts of the device. Make sure that no water can get into the interior of the device.
- Oil the moving parts once a month in order to extend the tool life. Do not oil the motor.

Carbon brushes

If excessive sparks are generated, have an electrician check the carbon brushes. Attention! The carbon brushes must only be replaced by an electrician.

Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables.

Wear parts*: Carbon brush, saw blade, batteries, table inserts, push stick, push handle, V-belt

* Not necessarily included in the scope of delivery!

14. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-proof place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C.

Store the electrical tool in its original packaging. Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

15. Electrical Connection

The installed electric motor is connected ready for operation. The connection complies with the relevant VDE and DIN regulations. The customer's network connection and any extension cable used must comply with these regulations.

- The product meets the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection conditions. This means that its use at freely selectable connection points is not permitted.

- If the network conditions are unfavourable, the device may result in temporary voltage fluctuations.
- The product is intended for use only on premises which have a mains continuous current rating of at least 100 A per phase and are supplied by a distribution network with a rated voltage of 230V.
- As the user, you must ensure – in consultation with your electricity supply company if necessary – that the continuous current carrying capacity of the network at the connection point to the public mains is sufficient for the connection of the product.

Important Instructions

If the motor is overloaded, it switches itself off automatically. After cooling down (times vary), the motor can be switched on again.

Faulty Electrical Connection Cable

Insulation damage often occurs to electrical connection cables.

The causes of this may be as follows:

- Pressure points if connection cables are routed through windows or door gaps.
- Kinks caused by improper attachment or routing of the connection cable.
- Cut surfaces caused by vehicles driving over the connection cable.
- Insulation damage caused by tearing out of the wall socket.
- Cracks resulting from the insulation becoming old.

Such faulty electrical connections must not be used and may endanger life due to the damage to the insulation.

Electrical connection cables should be checked regularly for damage. Ensure that during such checks, the connection cable is not connected to the mains.

Electrical connection cables must comply with the relevant VDE and DIN regulations. Only use connection cables with the marking H05VV-F.

It is stipulated by law that the type of connection cable must be printed on it.

Alternating Current Motor

The mains voltage must be 230 V~.

Extension cables up to 25 m in length must have a cross-section of 1.5 mm².

Connections and repairs to the electrical equipment may only be performed by a qualified electrician.

If you have any queries, please provide the following information:

- Current type of the engine
- Data from the machine type plate
- Data from the motor type plate

16. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit.

The raw materials in this packaging can be reused or recycled. The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Do not throw batteries away with household waste, or throw them into fire or water. Batteries should be collected and recycled or disposed of in an environmentally friendly manner. Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council!

Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point. This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

17. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Possible cause
1. Blade dissolves after switching off the engine	To slightly tightened fastening nut	Tighten the right hand thread nut
2. Engine will not start	a) Failure mains fuse	a) Check mains fuse
	b) Defective extension cable	b) Replace extension cord
	c) Connections on motor or switch not in order	c) Repair by electrical specialist
	d) Motor or switch faulty	d) Repair by electrical specialist
3. Motor wrong direction of rotation	a) Capacitor faulty	a) Repair by electrical specialist
4. Motor will not work, the fuse is activ	a) Cross section of the extension cable does not sufficiently	a) see „Electrical connection“
	b) Overload by a blunt saw blade	b) Change saw blade
5. Fire marks on the cutting surface	a) blunt saw blade	a) Sharpen or change saw blade
	b) wrong saw blade	b) Change saw blade

Légende des symboles figurant sur l'appareil

Les pictogrammes utilisés dans cette notice sont utilisés pour attirer votre attention sur les risques potentiels. Il est très important que vous compreniez parfaitement les pictogrammes et les explications qui les accompagnent. Les pictogrammes ne suppriment pas les risques et ne remplacent pas les mesures préventives adaptées pour éviter les accidents.

	<p>Attention ! Danger de mort et risque de blessures et d'endommagement de la machine en cas de non respect des instructions !</p>
	<p>Avant la mise en service, lisez le manuel d'utilisation et les consignes de sécurité, et respectez-les !</p>
	<p>Portez des lunettes de protection !</p>
	<p>Portez une protection auditive !</p>
	<p>Portez un masque anti-poussière !</p>
	<p>Lorsque vous utilisez l'appareil, portez toujours des gants de sécurité.</p>
	<p>Attention ! Risque de blessure ! Ne mettez pas vos doigts sur la lame de scie en rotation !</p>
	<p>Classe de protection II (Double isolation)</p>

Table des matières:

1.	Introduction
2.	Description de la machine
3.	Ensemble de livraison
4.	Utilisation conforme
6.	Risques résiduels
7.	Caractéristiques techniques
8.	Avant la mise en service
9.	Montage
10.	Utilisation
11.	Fonctionnement
12.	Transport (Fig. 34,35)
13.	Maintenance
14.	Stockage
15.	Raccordement électrique
16.	Mise au rebut et recyclage
17.	Aide au dépannage

Page:

45
45
45
46
51
51
52
52
54
55
56
56
56
57
57
57

1. Introduction

Fabricant: scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Chers clients,

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir et de succès lors de l'utilisation de votre nouvel appareil.

Remarque:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu responsable pour tous les dommages à cet appareil ou pour tous les dommages survenant lors de l'utilisation de cet appareil, dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et installation de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine,
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-conformité avec les réglementations électriques et les normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous conseillons :

De lire intégralement le mode d'emploi, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent mode d'emploi vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme.

Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique ; comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité ; comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine. En plus des consignes de sécurité contenues dans ce mode d'emploi, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.

Conservez le mode d'emploi dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le mode d'emploi puis le suivre attentivement.

Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

En plus des consignes de sécurité contenus dans ce mode d'emploi et de la réglementation en vigueur dans votre pays, vous devez respecter les règles de sécurité généralement reconnues et applicables à des machines comparables.

Nous n'assumons aucune responsabilité concernant les accidents et dommages qui surviendraient à la suite du non-respect des instructions du manuel mode d'emploi et des consignes de sécurité.

2. Description de la machine

1. Table de la scie
2. Protection de la lame de scie
3. Couteau diviseur (non visible)
4. Lame de scie (non visible)
5. Insert de table
6. Elargissement de table
- 6a. Rallonge de table
7. Poignée de blocage
8. Graduation
9. Volant
10. Manivelle
11. Piétement
12. Interrupteur Marche/Arrêt
13. Levier excentrique
14. Guide parallèle
15. Rail de guidage long
- 15a. Rail de guidage court
- 15b. Capuchons
16. Embout d'aspiration
17. Poussoir à bois
18. Support de rangement de lame de scie
19. Pieds (4x)
- 20A. Traverses A (2x)
- 20B. Traverses B (2x)
21. Pieds en caoutchouc (4x)
22. Etriers d'appui (2x)
23. Points de fixation
24. Support de table, court,
- 24a. Support de table, long,
25. Vis à tête fraisée de l'insert de table
26. Vis de fixation du couteau diviseur
27. Vis avec écrou et rondelle
28. Rainure
29. Vis moletée
30. Règle de guide parallèle
31. Guide d'angle
32. Couvercle du logement des piles

3. Ensemble de livraison

- Scie circulaire de table avec lame à 24 dents préassemblée
- Protecteur de lame
- Couteau diviseur
- Guide parallèle
- Rail de guide d'angle

- Guide d'angle
 - Elargissements de table (2x)
 - Poussoir à bois
 - Pieds (4x)
 - Traverses A (2x)
 - Traverses B (2x)
 - Pieds en caoutchouc (4x)
 - Etriers d'appui (2x)
 - Support de table, court, (4x)
 - Support de table, long, (2x)
 - Sac collecteur
 - Rail de guidage long
 - Rail de guidage court
 - Mode d'emploi
- a. Vis cruciforme à tête fraisée avec rondelle pré-assemblée et rondelle ressort, 20 pièces
 - b. Vis à tête bombée, 20 pièces
 - c. Rondelle
 - d. Rondelle ressort
 - e. Ecrou, 32 pièces
 - f. Vis M5 avec écrou, 4 pièces
 - g. Clé à fourche de 8/10
 - h. Clé plate à œillet de 10/22
 - i. Clé Allen de 6

4. Utilisation conforme

La scie circulaire de table sur table sert à scier de long et transversalement (en utilisant le guide d'angle uniquement) du bois de tous types, de dimensions compatibles avec la taille de la machine. Il est interdit de couper du bois rond, quel qu'il soit. La machine doit exclusivement être utilisée conformément à son affectation.

Chaque utilisation différente est considérée comme non conforme. Pour tous les dommages ou blessures en résultant, le fabricant décline toute responsabilité et l'opérateur est seul responsable. Seules des lames de scie adaptées à la machine peuvent être utilisées (lames de scie HM ou CV).

L'utilisation de lames de scies en acier rapide et de disques de tronçonnage, quel que soit leur type, est interdite. Pour que l'utilisation soit conforme, il convient également de respecter les consignes de sécurité, le mode d'emploi et les conseils d'utilisation de ce même mode d'emploi.

Les personnes utilisant la machine et en effectuant la maintenance doivent la connaître et avoir été informés des différents risques encourus. Outre cela, les prescriptions de prévention des accidents en vigueur doivent être respectées à la lettre.

Tous les règlements généraux divers dans les domaines de la technique de sécurité et de la médecine du travail doivent être respectés.

⚠ Attention!

Lors de l'utilisation de machines, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter les blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement le mode d'emploi. Veillez à la conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment.

Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre également cette notice et les consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité qu'il contient.

Toute modification de la machine entraîne l'annulation de la responsabilité du fabricant qui ne peut pas non plus être tenu pour responsable des dommages en découlant.

Malgré l'utilisation conforme à l'affectation de la machine, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement éliminés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants subsistent :

- Contact avec la lame de scie dans la zone où la scie n'est pas recouverte.
- Contact avec la lame de scie en rotation (risque de coupure).
- Recul et projection des pièces et des chutes de pièces.
- Rupture de la lame de scie.
- Expulsion des plaquettes carbure se désolidarisant de la lame de scie.
- Perte d'audition par l'absence de port de protections auditives.
- Emissions nocives de poussière de bois lors de l'utilisation de la scie dans un espace confiné.

⚠ Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé à des fins professionnelles, artisanales, dans un environnement industriel ou pour toute activité équivalente.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales relatives aux outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT: Lisez et consultez toutes les consignes de sécurité, conseils, photos descriptives et caractéristiques concernant cette machine.

Le non-respect des consignes et des instructions de sécurité peut provoquer un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité ainsi que les instructions d'utilisation pour le futur.

Le terme «outil électrique» utilisé dans les consignes de sécurité se réfère à des outils électriques raccordés au secteur (avec un câble d'alimentation) ou utilisés avec une batterie (sans câble d'alimentation).

1) Sécurité au poste de travail

- a) **Maintenez votre poste de travail propre et bien éclairé.** Le désordre et les lieux de travail peu éclairés peuvent être à l'origine d'accidents.
- b) **N'utilisez pas l'outil électrique dans des atmosphères explosibles en présence de liquides inflammables, de gaz ou de poussière.** Les outils électriques génèrent des étincelles qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- c) **Tenez les enfants et autres personnes loin de l'outil pendant son fonctionnement.** Vous pouvez perdre le contrôle de l'outil si vous êtes distrait.

2) Sécurité électrique

- a) **La fiche de l'outil doit s'insérer correctement dans la prise de courant. Ne modifiez la fiche d'aucune façon. N'utilisez pas d'adaptateur de prise de courant pour les outils mis à la terre.** Les fiches non modifiées ainsi que les prises conformes réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Évitez tout contact corporel avec les surfaces mises à la terre tels que tuyaux, radiateurs, fours et réfrigérateurs.** Il y a un risque accru de choc électrique si votre corps est mis à la terre.
- c) **Maintenez tous les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.**
Toutes pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Utilisez le câble uniquement pour l'usage prévu. N'utilisez pas le câble pour porter ou suspendre l'outil et ne tirez pas sur le câble pour débrancher l'outil. Maintenez le câble à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes tranchantes ou des éléments mobiles de la machine.** Des câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Lorsque vous travaillez à l'extérieur avec des outils électriques, n'utilisez que des rallonges qui sont adaptées au travail en extérieur.** L'utilisation de rallonges adaptées pour le travail à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'utilisation d'un outil électrique dans un environnement humide ne peut être évité, vous devez utiliser un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel permettra de réduire le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

- a) **Faites attention à ce que vous faites et utilisez les outils électriques de façon appropriée. N'utilisez pas les outils électriques lorsque vous êtes fatigué ou sous l'influence de drogues, d'alcool ou de médicaments.** Un seul moment d'inattention pendant l'utilisation d'outils électriques peut entraîner des blessures graves.
- b) **Portez un équipement de sécurité et des lunettes de protection.** Portez un équipement de protection individuelle, comme un masque anti-poussière, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive, choisissez les protections adaptées au type et à l'utilisation de l'outil pour réduire le risque de blessures.
- c) **Faites attention à ne pas mettre l'outil en route par inadvertance. Assurez-vous que l'outil est hors tension avant de le connecter au réseau ou d'insérer une batterie, avant de le saisir ou de le porter.** Si vous avez votre doigt sur l'interrupteur lorsque vous transportez l'outil ou si la machine est en marche lorsque vous la connectez au réseau, il y a risque d'accident.
- d) **Enlevez les outils de réglage et les clés de serrage avant de mettre l'outil électrique en marche.** Les outils ou clés restant sur un élément mobile de la machine peuvent provoquer des blessures.
- e) **Évitez les postures anormales. Tenez-vous correctement et faites attention à votre équilibre.** Ainsi, vous pourrez réagir plus facilement en présence de situations inattendues pendant l'utilisation de l'outil.
- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux lors de l'utilisation de cet outil. Attachez vos cheveux, maintenez vos vêtements et vos gants loin des éléments mobiles.** Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être entraînés par les éléments de la machine en mouvement.
- g) **Si un dispositif d'aspiration de poussière ou un sac collecteur peuvent être fixés à l'outil, vous devez vous assurer qu'ils sont bien et correctement utilisés.** L'utilisation d'un dispositif d'aspiration de poussière peut réduire les risques dus à l'inhalation de poussière.
- h) **Ne vous considérez jamais en sécurité et ne vous surestimez pas en négligeant les règles de sécurité applicables lors de l'utilisation d'outils électriques, même si vous avez une grande habitude d'utilisation de cet outil électrique.** Une négligence lors de l'utilisation de cet outil peut être à l'origine de graves blessures.

4) Utilisation et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'outil. Utilisez l'outil électrique approprié au type de travail à effectuer.** Avec un outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **N'utilisez pas les outils électriques qui ont des interrupteurs défectueux.** Les outils électriques qui ne peuvent pas être mis en marche ou arrêtés sont dangereux et doivent être réparés.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage imprévu de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- h) **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5) Entretien

- a) **Ne confier la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utiliser uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

⚠ AVERTISSEMENT

Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Consignes de sécurité pour les scies circulaires sur table

Consignes de sécurité concernant les protections de sécurité

- a) **Laissez les protections de sécurité en place, les protections de sécurité doivent toujours être en état de fonctionner et correctement montées.** Les protections de sécurité mal serrées, endommagées ou ne fonctionnant pas correctement doivent être réparées ou remplacées.
- b) **Lors des coupes, utilisez toujours le protecteur de la lame de scie et le couteau diviseur.** Lorsque la lame scie dépasse totalement l'épaisseur de la pièce lors de la coupe, le protecteur de lame et les autres dispositifs de sécurité limitent les risques de blessures.
- c) **Remettez toujours immédiatement les dispositifs de protection en place après les travaux qui ont nécessité de les enlever (par exemple, le rainurage, le feuillurage ou le sciage par retournement).** Les dispositifs de protection limitent le risque de blessures.
- d) **Avant de mettre l'outil électrique en marche, assurez-vous que la lame de scie ne touche pas la protection de la lame, le couteau diviseur ou la pièce à scier.** Un contact inopiné de ces éléments avec la lame de scie peut provoquer des situations dangereuses.
- e) **Ajustez le couteau diviseur en respectant les instructions contenues dans ce manuel d'utilisation.** De mauvais écartements, une mauvaise position ou orientation peuvent empêcher le couteau diviseur d'éviter efficacement un recul de la pièce en cours de sciage.
- f) **Afin que la fonction du couteau diviseur soit effective, il doit être au contact de la pièce.** Lors des coupes de pièces qui sont trop courtes pour que le couteau diviseur y pénètre, il est inefficace. Dans ce cas, le recul de la pièce ne peut pas être évité par le couteau diviseur.
- g) **Utilisez une lame de scie correspondant au couteau diviseur.** Afin que le couteau diviseur soit efficace, le diamètre de la lame de scie doit être compatible avec le couteau diviseur, le corps de lame doit être plus étroit que le couteau diviseur et la largeur des dents plus forte que l'épaisseur du couteau diviseur.

Consignes de sécurité concernant le sciage

- a) **⚠ DANGER : N'approchez pas vos doigts et vos mains à proximité de la lame de scie ou de la zone de sciage.** Du fait d'un moment d'inattention ou lors d'un dérapage, vos mains pourraient entrer en contact avec la lame de scie et subir de sérieuses blessures.
- b) **Guidez toujours la pièce à scier dans le sens opposé à la rotation de la lame ou de l'outil coupant.** Si la pièce est guidée dans le même sens que celui de la rotation de la lame de scie au-dessus de la table, la pièce et vos mains peuvent être tirés vers la lame.
- c) **Lors des coupes de long, n'utilisez jamais le guide d'angle pour guider la pièce et n'utilisez jamais le guide d'angle combiné avec le guide parallèle pour déterminer la longueur de la pièce lors des coupes transversales.** Le guidage des pièces en utilisant simultanément le guide d'angle et le guide parallèle augmente le risque que la lame se bloque et provoque un recul de la pièce.
- d) **Lors des coupes de long, poussez toujours la pièce entre le guide parallèle et la lame de scie. Utilisez une poignée poussoir à bois lorsque la distance entre le guide parallèle et la lame est inférieur à 150 mm et un poussoir à bois lorsque la distance est inférieure à 50 mm.** Ces accessoires vous permettent de maintenir vos mains à une distance sûre de la lame de scie.
- e) **Utilisez exclusivement le poussoir à bois livré par le fabricant ou un poussoir conçu de la façon recommandée.** Le poussoir à bois permet de maintenir vos mains à une distance suffisante de la lame de scie.
- f) **N'utilisez jamais un poussoir à bois endommagé ou ébréché.** Un poussoir à bois endommagé peut provoquer le contact de votre main avec la lame de scie.
- g) **Ne travaillez jamais à « main levée ». Utilisez toujours le guide parallèle ou le guide d'angle pour positionner la pièce et la guider. Travailler à « main levée » signifie que vous maintenez la pièce et la guidez à la main sans utiliser le guide d'angle ou le guide parallèle.** Le travail à main levée conduit à un guidage dans une mauvaise direction, provoque le blocage et le recul de la pièce.
- h) **Ne saisissez rien auprès ou au-dessus d'une lame de scie en rotation.** En saisissant une pièce vous risquez de toucher inopinément la lame de scie en rotation.
- i) **Assurez le support de la pièce sur sa longueur et sa largeur, derrière et sur le côté de la lame de scie, afin que la pièce soit parfaitement à l'horizontale.** Les pièces longues et/ou larges

ont tendance à se courber au bord de la table, ce qui entraîne une perte de contrôle, un blocage de la lame et un recul de la pièce.

- j) **Guidez la pièce en la poussant régulièrement. Ne pliez pas et ne faites pas dévier la pièce. Si la lame de scie se bloque, arrêtez l'outil électrique immédiatement, débranchez la prise du secteur et remédiez à la cause du blocage.** Le blocage de la lame de scie par la pièce à scier peut provoquer un recul et le blocage du moteur.
- k) **N'enlevez pas les chutes pendant que la scie est en marche.** Les chutes de coupe peuvent se bloquer entre le guide parallèle et la lame de scie ou sous le protecteur de la lame de scie, si vous les enlevez, vos doigts peuvent être attirés vers la lame. Arrêtez la scie et attendez que la lame de scie soit complètement arrêtée avant d'enlever les chutes.
- l) **Pour effectuer des coupes de long de moins de 2 mm d'épaisseur, utilisez un guide parallèle complémentaire qui soit en contact avec la table de la scie.** Les pièces de faible épaisseur risquent de se coincer sous le guide parallèle et de provoquer un recul.

Recul – Causes et consignes de sécurité correspondantes

Le recul est une réaction brutale de la pièce provoquée par le grippage ou le blocage de la lame de scie, par un guidage de biais de la lame de scie dans la pièce ou lorsqu'une partie de la pièce à scier se bloque entre la lame de scie et le guide parallèle ou un autre élément fixe.

Dans la plupart des cas, lors d'un recul, la pièce est saisie par l'arrière de la lame de scie qui la relève de la table et la propulse vers l'opérateur. Le recul est dû à une mauvaise utilisation ou à une utilisation incorrecte de la scie circulaire sur table. Le recul peut être évité en prenant des précautions appropriées telles qu'indiquées ci-après.

- a) **Ne vous placez pas en face de la lame de scie. Tenez-vous toujours de côté par rapport à la lame de scie, là où se trouve le guide parallèle.** Lors d'un recul, la pièce peut être propulsée à grande vitesse vers les personnes qui se trouvent en ligne et en face de la lame de scie.
- b) **Ne placez jamais vos mains au-dessus et derrière la lame de scie pour saisir la pièce et la tirer ou la soutenir.** Vos mains pourraient entrer inopinément en contact avec la lame de scie ou bien un recul pourrait attirer vos doigts sur la lame de scie.
- c) **Ne maintenez et n'appuyez jamais la pièce que vous êtes en train de scier contre le côté de la lame de scie en rotation.** Le fait de pousser la pièce à scier contre le côté de la lame de scie provoque un blocage et un recul.

- d) **Placez le guide parallèle parallèlement à la lame de scie.** Un guide parallèle mal positionné pousse la pièce vers la lame de scie, ce qui provoque un recul.
- e) **Pour effectuer des coupes masquées (par exemple, un rainurage, un feuillurage ou une coupe par retournement), utilisez un bloc poussoir pour guider la pièce sur la table et contre le guide parallèle.** Le bloc poussoir permet de mieux contrôler la pièce en cas de recul.
- f) **Faites particulièrement attention lorsque vous sciez dans les zones masquées d'éléments assemblés.** La lame de scie en pénétrant dans la pièce peut entrer en contact avec des corps étrangers qui provoqueraient un recul.
- g) **Soutenez les grandes plaques pour éviter le risque d'un recul dû au blocage de la lame de scie.** Les grandes plaques peuvent se cintrer sous l'effet de leur poids. Les plaques doivent être soutenues partout où elles dépassent de la surface de la table.
- h) **Faites particulièrement attention lorsque vous sciez des pièces qui sont tordues, vrillées, gauchies ou qui ne comportent pas d'arête rectiligne que vous pourrez appliquer contre le guide d'angle ou le guide parallèle pour les guider.** Les pièces tordues, vrillées ou gauches sont instables et engendrent des erreurs de guidage du trait de scie vers la lame de scie ce qui provoque un blocage et un recul.
- i) **Ne sciez jamais plusieurs pièces empilées l'une sur l'autre ou l'une derrière l'autre.** La lame de scie pourrait saisir une ou plusieurs pièces, ce qui provoquerait un recul.
- j) **Lorsque vous voulez redémarrer une scie circulaire dont la lame est déjà dans la pièce à scier, centrez la lame dans le trait de scie de façon à ce que les dents de la lame de scie ne soient pas bloquées dans la pièce.** Si la lame de scie est bloquée, elle risque de soulever la pièce et de provoquer un recul lors du redémarrage.
- k) **Veillez à maintenir les lames de scie propres, affûtées et suffisamment avoyées. N'utilisez jamais de lames voilées ou de lames présentant des fissures ou des dents cassées.** Les lames affûtées et correctement avoyées minimisent les risques de blocage, de serrage et de recul.

Consignes de sécurité pour l'utilisation des scies circulaires sur table

- a) **Arrêtez la scie circulaire sur table et débranchez-la du réseau avant d'enlever l'insert de table, de remplacer la lame de scie, d'effectuer des opérations de réglage du couteau diviseur ou de la protection de la lame de scie**

ainsi que lorsque vous laissez la machine sans surveillance. Les mesures de sécurité servent à éviter les accidents.

- b) **Ne laissez jamais la machine fonctionner sans surveillance.** Arrêtez l'outil électrique et ne le quittez pas avant qu'il soit à l'arrêt complet. Une scie maintenue en fonction sans surveillance représente un danger incontrôlable.
- c) **Mettez la scie circulaire sur table en place à un emplacement plat et bien éclairé, où vous pouvez vous tenir debout correctement sans perdre votre équilibre. L'emplacement choisi pour l'implantation de la machine doit être suffisamment spacieux pour pouvoir y manutentionner les dimensions des pièces à scier.** Le désordre, les zones de travail non éclairées, les sols irréguliers et glissants peuvent être à l'origine d'accidents.
- d) **Enlevez régulièrement les sciures et les copeaux tombés sous la table de la scie et/ou ceux contenus par le dispositif d'aspiration.** La sciure accumulée est inflammable et peut s'auto-enflammer.
- e) **Installez la scie circulaire sur table de manière sûre.** Une scie circulaire sur table mal installée peut se déplacer et basculer.
- f) **Enlevez les outils de réglage, les chutes de bois etc. de la table de la scie circulaire avant de la mettre en marche.** Toute distraction ou blocages éventuels peuvent être dangereux.
- g) **Utilisez toujours des lames de la bonne dimension disposant du bon alésage (par exemple cranté ou rond).** Les lames de scie qui ne correspondent pas aux éléments de la scie ne tournent pas rond et conduisent à une perte de contrôle.
- h) **N'utilisez jamais de pièces, endommagées ou non adaptées pour effectuer le montage de la lame de scie, comme par exemple les brides, les rondelles, les vis et les écrous.** Ces pièces destinées au montage de la lame de scie ont été spécialement conçues pour votre scie circulaire pour en garantir la sécurité et une performance optimale.
- i) **Ne montez jamais sur la table de la scie circulaire et ne l'utilisez pas comme escabeau.** Vous pouvez subir de sérieuses blessures si l'outil électrique bascule ou si vous entrez en inopinément en contact avec la lame de scie.
- j) **Assurez-vous que la lame de scie est montée dans le bon sens de rotation. N'utilisez pas de disques abrasifs ou de brosses métalliques avec cette scie circulaire.** Un montage incorrect de la lame de scie ou l'utilisation d'accessoires non recommandés peuvent être à l'origine de blessures sérieuses.

Consignes de sécurité relatives au maniement des lames

1. Ne mettez les lames en place que si vous en maîtrisez le maniement.
2. Respectez la vitesse de rotation maximale. La vitesse de rotation maximale indiquée sur la lame ne doit pas être dépassée. Si une plage de vitesse de rotation est indiquée, respectez-la.
3. Respectez le sens de rotation de la lame de scie et du moteur.
4. N'utilisez pas de lames présentant des fissures.
5. Mettez les lames présentant des fissures hors service. Il est interdit de les réparer. Éliminez les impuretés, la graisse, l'huile et l'eau des surfaces de serrage.
6. N'utilisez pas de bagues ou de douilles de réduction libres pour réduire les trous des lames de scie de table.
7. Veillez à ce que les bagues de réduction fixes servant à maintenir la lame présentent le même diamètre et au minimum 1/3 du diamètre de coupe.
8. Veillez à ce que les bagues de réduction fixes soient parallèles les unes aux autres.
9. Manipulez les lames avec prudence. Les conserver de préférence dans leur emballage d'origine ou dans des emballages spéciaux. Porter des gants pour une prise en main plus sûre et pour réduire encore le risque de blessures.
10. Avant d'utiliser les lames, veillez à ce que tous les dispositifs de protection soient bien fixés.
11. Avant toute utilisation, veillez à ce que la lame réponde aux exigences techniques de l'outil électrique et à ce qu'elle soit bien fixée.
12. Utilisez la lame de scie livrée avec la machine exclusivement pour la coupe de bois et jamais pour la coupe de métal.

6. Risques résiduels

La machine est construite conformément à l'état actuel de la technique et à la réglementation reconnue en matière de sécurité. Toutefois, des risques résiduels peuvent subsister lors de son utilisation.

- Risque d'électrocution en cas d'utilisation de câbles de raccordement électrique non conformes.
- En outre, et ce malgré toutes les mesures préventives prises, des risques résiduels cachés peuvent subsister.
- Les risques résiduels peuvent être réduits à un minimum si l'on respecte les consignes de sécurité, les indications concernant l'utilisation conforme de la machine et le mode d'emploi de manière générale.
- Ne surchargez pas la machine inutilement : une pression trop importante lors du sciage endommage rapidement la lame de scie, ce qui peut nuire à la précision de coupe et aux performances de la machine.

- Évitez toute mise en route inopinée de la machine : lors du branchement à la prise, la touche de mise en marche ne doit pas être actionnée.
- Utilisez l'outillage recommandé dans le présent manuel. Vous obtiendrez ainsi des performances optimales.
- Faites en sorte de ne pas placer vos mains dans la zone de sciage si la machine est en cours de fonctionnement.
- Arrêtez la machine et débranchez-la avant d'entreprendre des travaux de réglage ou d'entretien.

7. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230 V~ 50Hz
Puissance	2000 Watt
Type de service	S6 40% *
Régime à vide	4800 min ⁻¹
Lame de scie carbure	ø 254 x ø 30 x 2,8 mm
Nombre de dents	24
Épaisseur du couteau diviseur	2,5 mm
Dimensions mini de la pièce à scier l x L x h	10x50x1 mm
Dimensions de la table	546 x 630 mm
Hauteur de coupe maxi à 90°	87 mm
Hauteur de coupe maxi à 45°	55 mm
Réglage de la lame en hauteur	0 - 87 mm
Lame inclinable	45°-90°
Raccord d'aspiration	ø 40 mm
Poids (env.)	24 kg

* Type de service S6 40 % : service continu à charge intermittente (cycle de fonctionnement 5 min). Afin de ne pas faire surchauffer le moteur, celui-ci ne doit être utilisé à la puissance nominale indiquée que pendant une durée équivalant à 40% du cycle et doit ensuite continuer à fonctionner à vide pendant 60% de la durée du cycle.

Niveau sonore

Les valeurs du niveau sonore ont été déterminées conformément à la norme EN 62841

Niveau de pression acoustique L _{PA}	93,5 dB(A)
Incertitude K _{PA}	3 dB
Niveau de puissance acoustique L _{WA}	106,5 dB(A)
Incertitude K _{WA}	3 dB

Portez une protection auditive

L'exposition au bruit peut entraîner une perte d'audition. Les valeurs totales de vibration (somme vectorielle des 3 directions) ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

8. Avant la mise en service

- Ouvrez l'emballage et sortez-en la machine soigneusement.
- Retirez les matériaux d'emballage ainsi que les sécurités mises en place pour le transport (le cas échéant).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Inspectez l'outil et les accessoires, assurez-vous qu'il n'y a pas eu de dommages liés au transport.
- Conservez l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie, si possible.

ATTENTION

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il y a un risque d'ingestion et d'asphyxie !

- La machine doit être placée de façon à être bien stable, le châssis étant vissé sur un établi, sur son piétement ou un support similaire.
- Tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement avant la mise en service.
- La lame de scie doit pouvoir tourner librement.
- Faites attention aux corps étrangers (clous, vis, etc.) contenus dans le bois de récupération.
- Avant d'actionner l'interrupteur marche/arrêt, assurez-vous que la lame de scie est montée correctement et que les pièces mobiles bougent librement.
- Avant de brancher la machine, assurez-vous que les caractéristiques figurant sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.
- Branchez l'appareil exclusivement à une prise reliée à la terre protégée par un fusible de 16A au minimum.

9. Montage

⚠ Avertissement ! Risque de blessure !

Si vous n'avez pas assemblé la scie circulaire de table correctement, cela peut entraîner de graves blessures.

Assemblez correctement et complètement la scie ainsi que toutes les protections et dispositifs de sécurité avant de l'utiliser.

Ne branchez jamais la machine au secteur avant que le montage soit terminé.

Si les raccords sont sécurisés par une vis à tête hexagonale, un écrou, une rondelle ressort et une rondelle, ces dernières doivent être mises en place sous la vis à tête hexagonale. La rondelle ressort repose

toujours directement contre la vis à six pans creux ou l'écrou. Placez la rondelle ressort en premier, puis la rondelle. Introduisez les vis à tête hexagonale de l'extérieur vers l'intérieur et serrez la fixation avec les écrous depuis l'intérieur. Vissez les écrous et les vis uniquement à la main durant le montage de manière à ce qu'ils ne puissent pas tomber. Si vous serrez à fond les écrous et les vis avant le montage final, il ne sera pas possible d'installer la scie circulaire de table de manière correcte et stable.

Montage du piétement et des élargissements de table (Fig.4-12)

1. Retournez la scie circulaire et posez sa table sur le sol.
2. Fixez les élargissements de table (6) et la rallonge de table (6a) à la table de la scie (1) à l'aide des vis cruciformes (a) sans serrer. (Fig. 6).
3. Les quatre pieds (19) doivent être vissés ensemble avec les supports des élargissements de table (24,24a) au carter de la scie circulaire.
4. Vissez les supports des élargissements de table (24,24a) au carter de la scie circulaire sans les serrer. Utilisez les vis cruciformes (a), les rondelles (c) et les écrous (e).
5. Alignez la surface des élargissements de table avec celle de la table de la scie circulaire.
6. Vissez maintenant les quatre traverses (20A,20B) aux pieds (19) sans les serrer. Utilisez les vis à tête bombée (b), les rondelles (c), les rondelle ressort (d) et les écrous (e) (Fig. 8).
7. Fixez les étriers d'appui (22) aux orifices des pieds arrière (19). Matériel de montage : de chaque côté 2 vis à tête bombée (b), les rondelles (c), les rondelle ressort (d) et les écrous (e) (Fig. 9).
8. Attention ! Les deux étriers d'appui doivent être placés à l'arrière de la machine aux points de fixation (23) ! (Fig. 10).
9. Serrez maintenant à fond toutes les vis des pieds (19) et des élargissements de table (6).
10. Emmanchez les pieds en caoutchouc (21) sur les pieds (19) (Fig.11).
11. Placez la scie circulaire debout sur son piétement (11)
12. Fixez les vis et les écrous (f) à la rallonge de table et à la rallonge de table. Utilisez les œilletons du sac à copeaux pour le suspendre aux vis (f). (Fig. 12)

Mise en place du rail de guidage (Fig.13+14)

1. Montez les boulons de carrosserie (b) dans les trous prévus à cet effet sur la table de travail et dans les extensions de table en les fixant par l'arrière avec les écrous à bride (e).
2. Serrez légèrement les écrous à bride (e).
3. Connectez les deux rails de guidage (15,15a).
4. Poussez les rails connectés par delà la rainure de guidage à l'arrière, les boulons de carrosserie (b) jusqu'à ce qu'ils soient centrés sur la surface de la table

Alignement du rail de guidage (Fig.13+14)

1. Faites tourner la lame de scie hors de la table de la scie en tournant la manivelle dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'en butée.
2. Positionnez la butée parallèle avec le levier excentrique (13) ouvert sur les rails (15) sur la table de la scie et fixez-la en position 0 en appuyant à fond sur le levier excentrique (13) vers le bas.
3. Déplacez les rails connectés vers la gauche jusqu'à ce que la butée parallèle s'arrête sur le côté extérieur droit de la lame de scie.
4. Serrez ensuite les écrous à bride (e) pour fixer ce réglage.
5. Mettez à présent en place les capuchons (15b) des deux côtés du rail.

Montage/Réglage du couteau diviseur : Mise en place des piles (Fig. 15-19)

Attention ! Débranchez la fiche du secteur ! Le réglage de la lame de scie (4) doit être contrôlé après chaque changement de lame.

1. Placez et bloquez la lame de scie (4) à sa hauteur de coupe maximum et orientée à 0°.
2. Démontez la protection de la lame de scie (2) (pas nécessaire lors du premier montage).
3. Dévissez les deux vis à tête fraisées de l'insert de table (25) et enlevez l'insert de table (5).
4. Desserrez la vis de fixation (26) du couteau diviseur (pour ce faire, utilisez la clé à fourche de 8 fournie avec la machine).
5. Poussez le couteau diviseur (3) vers le haut.
6. La lame de scie (4) doit être à une distance de 3 à 5 mm du couteau diviseur (3) (Fig.17).
7. Resserrez la vis de fixation du couteau diviseur (26) et remettez l'insert de table (5) en place.
8. Montez la protection de la lame de scie (2) avec la vis avec écrou moleté et la rondelle (27).

Montage/Démontage de la protection de la lame de scie (Fig.18)

Le montage de la protection de la lame de scie a déjà été décrit dans la description du montage initial qui précède.

1. Desserrez la vis avec écrou et rondelle (27) de la protection de la lame de scie (2) . Placez la protection de la lame de scie (2) en haut du couteau diviseur (3) .
2. Remettez la vis avec écrou et la rondelle (27) en place de façon à ce que la vis soit fermement insérée dans le trou oblong.
3. Ne serrez pas la vis (27) trop fortement. La protection de la lame de scie doit rester mobile.
4. Le démontage s'effectue dans l'ordre inverse. Attention ! Avant de commencer à scier, la protection de la lame de scie (2) doit être abaissée l'élément à scier.

Remplacement de l'insert de table (Fig.19)

1. En cas d'usure ou de dommage, l'insert de table (5) doit être remplacé. Sinon, il y a un risque élevé de blessures.
2. Dévissez la vis (25) à l'aide d'un tournevis cruciforme.
3. Retirez l'insert de table usé (5).
4. Le montage du nouvel insert de table s'effectue dans l'ordre inverse.

Montage/Remplacement de la lame de scie (Fig. 19,20)

1. **Attention ! Débranchez la fiche du secteur et portez des gants de protection.**
2. Démontez la protection de la lame de scie (2).
3. Enlevez l'insert de table (5) en dévissant les deux vis à tête fraisée (25) .
4. Placez la clé Allen de 6 (i) sur la vis en maintenant l'arbre moteur à l'aide la clé à oeillet (g) de 22.
5. **Attention!** Tournez la vis dans le sens de rotation de la lame. Enlevez la vis desserrée.
6. Retirez la bride extérieure et la lame en l'inclinant vers le bas pour l'extraire de la bride intérieure.
7. Nettoyez les brides de la lame de scie avec une brosse métallique avant de monter la nouvelle lame de scie.
8. Insérez la nouvelle lame de scie dans le sens inverse et fixez-la.
9. **Attention ! Faites attention au sens de rotation. L'angle de coupe des dents doit être orienté dans le sens de la rotation, c'est à dire vers l'avant.**
9. Remontez et réglez l'insert de table (5) et la protection de la lame de scie (2)
10. Avant de pouvoir de nouveau travailler avec la scie, vous devez vérifier le bon fonctionnement des dispositifs de sécurité.

Raccordement du dispositif d'aspiration

1. Emmanchez un tuyau d'aspiration sur l'embout d'aspiration (16). Fixez le tuyau si nécessaire à l'aide d'un collier pour éviter qu'il se désolidarise de l'embout d'aspiration (16) .
2. Un aspirateur domestique n'est pas conçu pour cette fonction. Utilisez un aspirateur d'atelier ou de préférence un véritable dispositif d'aspiration de sciure et de copeaux.

10. Utilisation

Marche/Arrêt

- En appuyant sur l'interrupteur vert « I » Marche/Arrêt (12), la scie est mise en marche.
- Avant de commencer à scier, attendez que la lame ait atteint son régime maximum.
- Pour mettre la scie hors circuit, appuyez sur l'interrupteur rouge « 0 » Marche/Arrêt (12).

Réglage de profondeur de coupe (Fig. 3)

- La hauteur de la lame (4) peut être réglée à la position désirée en tournant le volant (9) :
 - dans le sens inverse des aiguilles d'une montre : réduction de la hauteur de coupe
 - dans le sens des aiguilles d'une montre : augmentation de la hauteur de coupe.

Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.

Réglage de l'inclinaison de la lame (Fig. 3,32)

Cette scie permet d'effectuer des coupes de biais en inclinant la lame de 0° à 45° vers la gauche par rapport au guide parallèle.

⚠ Vérifiez avant d'effectuer chaque coupe, que le guide d'angle (31), le guide parallèle (14) et la lame (4) n'entrent pas en collision.

- Desserrez la poignée de blocage (7)
- Réglez l'angle souhaité sur la graduation en appuyant sur le volant (9) et en le tournant.
- Bloquez la poignée de blocage (7) dans la position angulaire désirée

Travail avec le guide parallèle (Fig. 21-27)

Réglage de la hauteur du guide parallèle

- La règle (30) du guide parallèle (14) présente deux surfaces de guidage de hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur du matériau à couper, la règle (30) doit être utilisée comme montré en Fig. 16, pour les matériaux épais (épaisseur de la pièce supérieure à 25 mm) et selon la Fig. 15 pour les matériaux fins (épaisseur de la pièce inférieure à 25 mm).

Position de la règle du guide parallèle

- Desserrez tout d'abord les écrous moletés (m) pour retourner la règle du guide parallèle (30).
- Vous pouvez maintenant extraire la règle (30) du guide parallèle (14) en la faisant glisser et la ré-introduire dans le guide parallèle en utilisant la gorge correspondante de la règle.
- Resserrez les écrous moletés (m) .
- La règle (30) peut être positionnée à droite ou à gauche du guide parallèle (14) en fonction des be-

soins. Pour ce faire, il suffit de placer les vis de l'autre côté du guide parallèle (14)

Réglage de la largeur de coupe

- Utilisez le guide parallèle (14) pour effectuer des coupes de long.
- Le guide parallèle (14) doit être placé à droite de la lame de scie (4).
- Placez le guide parallèle (14) sur le rail de guidage (15).
- Sur le rail de guidage du guide parallèle (15), il y a 2 graduations qui indiquent la distance entre le guide parallèle (14) et la lame de la scie (4).
- Choisissez la graduation appropriée en fonction de la position de la règle (30) pour scier des matériaux épais ou fins : Côté haut de la règle (matériaux épais) (Fig 21) : Côté bas de la règle (matériaux fins) (Fig 23).
- Réglez le guide parallèle (14) à la cote souhaitée en utilisant le repère de la loupe de lecture et bloquez le guide parallèle avec son levier à excentrique (13).

Réglage de la longueur du guide parallèle (Fig. 26)

- Pour éviter que la pièce sciée se bloque, la règle (30) du guide parallèle coulisse dans le sens de la longueur.
- Règle générale à appliquer : l'extrémité de la règle doit buter contre une ligne imaginaire qui part du centre de la lame et continue à 45° vers l'arrière.
- Réglez la largeur de coupe désirée.
- Desserrez les écrous moletés (m) et faites coulisser la règle (30) jusqu'à ce qu'elle touche cette ligne imaginaire orientée à 45°.
- Resserrez les écrous moletés (m).

Réglage du guide parallèle (Fig. 24,25,27)

- Attention ! Enlevez la protection de la lame de scie.
- Montez la lame (4) à sa hauteur de coupe maximale .
- Réglez le guide parallèle (14) de façon à ce que la règle (30) touche la lame de scie (réglage pour scier des matériaux épais).
- Si le guide parallèle (14) n'est pas parfaitement parallèle à la lame de scie (4), procédez comme suit. Desserrez les vis (r) suffisamment pour pouvoir ajuster le guide parallèle (14) parallèlement à la lame de scie (4).
- Resserrez les vis (r).

Guide d'angle (Fig. 28)

- Lors de la coupe, le guide d'angle (31) doit être équipé de la règle (30) du guide parallèle (14).
- Faites glisser le guide d'angle (31) dans la rainure (28) de la table de la scie.
- Desserrez la vis moletée (29) .
- Tournez le guide d'angle (31) jusqu'à atteindre l'angle souhaité. Le repère du guide indique l'angle réglé.
- Resserrez la vis moletée (29) .
- Pour équiper le guide d'angle (31) avec la règle (30)

du guide parallèle, il faut enlever la règle (30) du guide parallèle (14) et l'assembler comme montré en Fig.29, pour ce faire utiliser les écrous moletés (m).

Attention!

- Ne poussez pas la règle (30) trop loin en direction de la lame de scie.
- La distance entre la règle (30) et la lame de scie (4) doit être d'environ 2 cm.

Réglage de la graduation du guide parallèle (Fig. 29)

- Vérifiez si le repère de la zone de lecture (p) du guide parallèle (14) indique des valeurs correctes par rapport au trait de coupe. Si ce n'est pas le cas, procédez comme suit :
- Desserrez la vis (q) avec laquelle le repère de la zone de lecture (p) du guide parallèle (14) est fixé sur le guide. Maintenant , le repère de la zone de lecture (p) se laisse orienter à la position correcte.
- Resserrez ensuite la vis (q) de la zone de lecture (p).

11. Fonctionnement

⚠ Conseils d'utilisation

Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées. Après avoir mis la scie en marche, attendez que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant d'effectuer la coupe.

Les pièces longues doivent être maintenues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe (par exemple, à l'aide d'une servante à rouleau etc.)

Faites attention au début de la coupe.

Utilisez l'appareil uniquement avec un dispositif d'aspiration connecté. Contrôlez et nettoyez régulièrement les tuyaux d'aspiration.

Types de lames :

24 dents : matériaux tendres, voie large, coupe-grossière

48 dents : matériaux durs, voie étroite, coupe fine

Exécution de coupes de long (Fig. 30)

Vous désirez couper une pièce de bois dans sa longueur.

Appuyez un côté de la pièce à scier contre le guide parallèle (14), plaquez la pièce sur la table (1).

Le protecteur de lame de scie (2) doit toujours être abaissé sur la pièce.

Ne jamais se placer en face de la ligne de coupe lors d'une coupe de long.

- Réglez le guide parallèle (14) en fonction de la hauteur de la pièce à scier et de la largeur désirée.
- Mettez la scie en marche.
- Posez les mains avec les doigts à plat sur la pièce à scier et poussez la pièce le long du guide parallèle (14) vers la lame de scie (4).

- Le guidage latéral est effectué avec la main gauche ou droite (en fonction de la position du guide parallèle) uniquement jusqu'à l'arête antérieure du protecteur de lame de scie (2).
- Poussez toujours la pièce à scier jusqu'à l'extrémité du couteau diviseur (3).
- Les chutes de coupe restent sur la table (1) jusqu'à ce que la lame de la scie (4) soit totalement arrêtée.
- Supportez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe ! (par exemple à l'aide d'une servante, etc.)

Coupe de pièces étroites

Les coupes de long de pièces ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être réalisées à l'aide d'un poussoir à bois (17). Le poussoir fait partie de la fourniture. Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.

- Réglez le guide parallèle à la largeur de pièce souhaitée après la coupe.
- Poussez la pièce à scier des deux mains vers l'avant, il est impératif d'utiliser le poussoir (17) dans la zone de la lame de scie.
- Poussez toujours la pièce à scier jusqu'à ce qu'elle ait dépassé l'extrémité du couteau diviseur.

⚠ Attention ! Pour les pièces courtes, le poussoir doit être utilisé dès le début de la coupe.

Coupe de pièces très étroites

Les coupes de long de pièces ayant une largeur inférieure à 30 mm et moins doivent absolument être réalisées à l'aide d'un poussoir à bois (17). Le poussoir ne fait partie de la fourniture ! (disponible dans tous les commerces spécialisés). Remplacez immédiatement tout poussoir usé ou détérioré.

- Réglez le guide parallèle à la largeur de pièce souhaitée après la coupe.
- Poussez la pièce à scier contre le guide parallèle en utilisant le poussoir à bois (17) jusqu'à ce qu'elle ait dépassé l'extrémité du couteau diviseur.

Coupes en biseau (Fig. 32)

- La coupe en biseau est toujours effectuée en utilisant le guide parallèle (14).
- Réglez la lame de scie à l'angle souhaité.
- Réglez le guide parallèle (14) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à scier.
- Réalisez la coupe à la largeur souhaitée.

Réalisation de coupes transversales (Fig. 33)

- Poussez le guide d'angle (31) dans l'une des deux rainures (28a/b) de la table et réglez-le à l'angle souhaité. Si la lame de scie (4) doit être inclinée, il faut alors utiliser la rainure (28a) pour que votre main ou le guide d'angle n'entre pas en contact avec le protecteur de lame de scie.
- Utilisez le guide d'angle.

- Pressez fermement la pièce contre le guide d'angle (31).
- Mettez la scie en marche.
- Poussez le guide d'angle (31) et la pièce à scier en direction de la lame de scie pour réaliser la coupe.

Attention:

Vous devez toujours bien tenir la pièce et ne jamais scier une pièce non maintenue.

- Poussez toujours le guide d'angle (31) jusqu'à ce que la pièce soit complètement sciée.
- Mettez la scie à nouveau à l'arrêt. Enlevez les chutes de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.

Coupe de panneaux de particules

- Afin d'éviter d'ébrécher les arêtes de coupe lors de la découpe de panneaux de particules, il ne faut pas régler la lame de scie à plus de 5 mm au-dessus de l'épaisseur de la pièce.

Après le sciage

1. Éteignez tout d'abord la scie circulaire de table puis le dispositif d'aspiration ensuite. La lame continue de tourner pendant un certain temps.
2. Ne retirez les chutes de coupe de la table que lorsque la lame s'est immobilisée.
3. Débranchez la scie circulaire de table en retirant la fiche secteur de la prise de courant.
4. Laissez refroidir complètement la machine.

Pour dégager un matériau bloqué

⚠ AVERTISSEMENT ! Risque de blessure!

Il existe un risque de blessures graves en cas d'utilisation non conforme de la scie circulaire de table.

- Si la lame se coince dans la pièce de bois ou si d'autres blocages se produisent, éteignez immédiatement la scie circulaire de table et retirez la fiche de la prise de courant.
- Utilisez des gants de protection, ne touchez pas la lame à mains nues.

12. Transport (Fig. 34,35)

1. Arrêtez la machine et débranchez-la du secteur avant tout déplacement.
2. Portez la machine au minimum à deux et sans la tenir par les élargissements de table.
3. Protégez la scie des chocs, des coups et des fortes vibrations, par exemple lors du transport dans un véhicule.
4. Arrimez la scie afin qu'elle ne se renverse pas et ne glisse pas.
5. N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour manipuler ou transporter la machine.

13. Maintenance

⚠ Avertissement! Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche du secteur!

Maintenance générale

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes d'aération et le carter-moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil immédiatement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et d'un peu de savon noir. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergent ; ils pourraient endommager les pièces en matière plastique de l'appareil. Veillez à ce que de l'eau ne pénètre pas à l'intérieur de l'appareil.
- Huilez les pièces tournantes une fois par mois pour prolonger la durée de vie de la machine. Ne pas huiler le moteur.

Inspection des charbons

Si les charbons font trop d'étincelles, faites-les contrôler par un électricien. Attention ! Seul un électricien qualifié est autorisé à remplacer les charbons.

Informations concernant le service après-vente

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation ou à une usure naturelle ou que les pièces suivantes sont des consommables.

Pièces d'usure* : charbons, lame de scie, piles, insert de table, poussoir à bois, poignée poussoir, courroie trapézoïdale

*Non compris systématiquement dans la livraison

14. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre +5° et +30 °C.

Conservez l'outil électrique dans son emballage d'origine.

Recouvrez l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conservez le mode d'emploi à proximité de l'outil électrique.

15. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement est conforme aux dispositions VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de le brancher n'importe où.
- L'appareil peut entraîner des variations de tension momentanées lorsque le réseau n'est pas stable.
- Cette machine ne peut être utilisée que lorsqu'elle est raccordée à un réseau ayant une puissance constante de 100 A minimum par phase à 230 V.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre fournisseur d'électricité local, que la prise à laquelle vous désirez brancher la machine, répond aux exigences précitées.

Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Câble de raccordement électrique défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les câbles de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les câbles ont été passés par des fenêtres ou des portes entrebâillées.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des câbles.
- Des ruptures si l'on a roulé sur le câble.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électriques endommagés de la sorte ne doivent pas être utilisés et, en raison de leur isolation défectueuse, ils présentent un danger de mort.

Vérifiez régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Lors du contrôle, veillez à ce que le câble de raccordement ne soit pas connecté au réseau.

Les câbles de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que des câbles de raccordement marqués du sigle H05VV-F.

L'inscription du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

La tension du réseau doit être de 230 V~.

Les conducteurs des rallonges d'une longueur maxi.

de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

Les raccordements et réparations de l'équipement électrique doivent être réalisés par un électricien.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

16. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport.

Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires comportent des matériaux divers, comme par exemple : des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux par le circuit d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous chez un revendeur spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune ! Ne jetez pas les appareils électriques avec les ordures ménagères !

Ne jetez pas les appareils usagés avec les déchets ménagers !

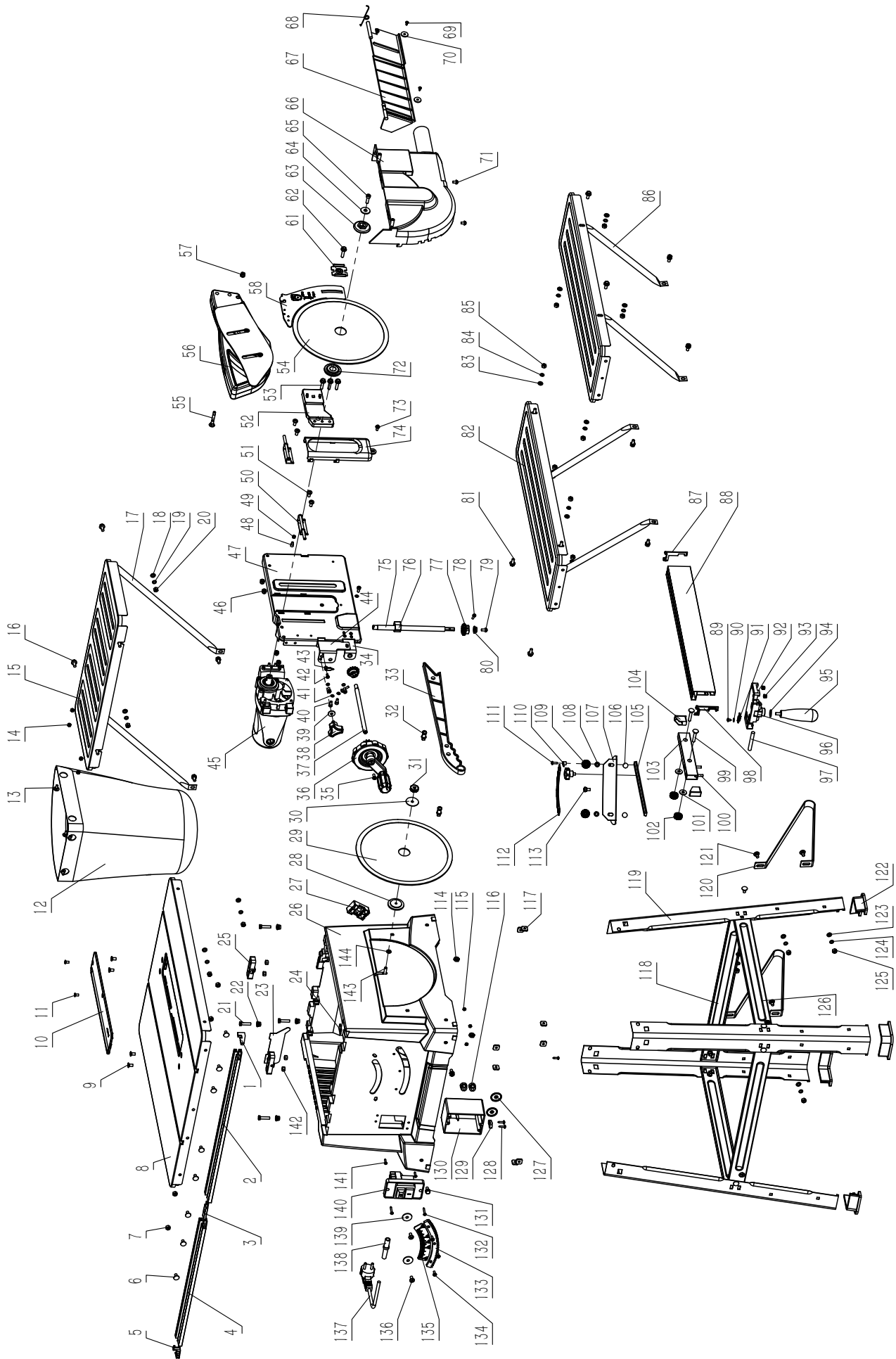


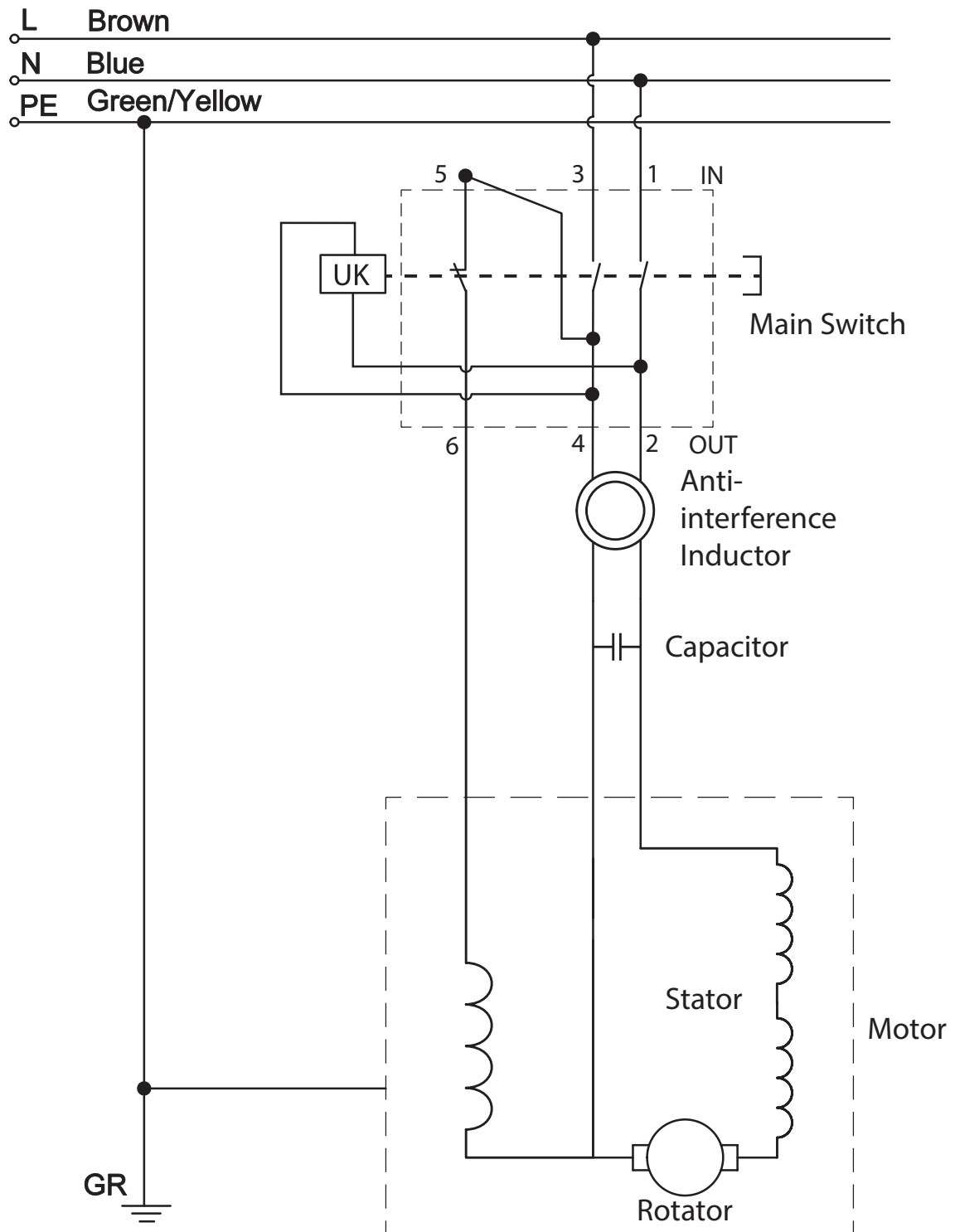
Ce symbole indique que conformément à la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) et aux lois nationales, ce produit ne doit pas être jeté avec les déchets ménagers. Ce produit doit être remis à un centre de collecte prévu à cet effet. Le produit peut par exemple, être retourné lors de l'achat d'un produit similaire ou être remis à un centre de collecte autorisé pour le recyclage d'appareils électriques et électroniques usagés.

En raison des substances potentiellement dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usagés, la manipulation non conforme des appareils usagés peut avoir un impact négatif sur l'environnement et la santé humaine. Une élimination conforme de ce produit contribue en outre à une utilisation efficace des ressources naturelles. Pour plus d'informations sur les centres de collecte des appareils usagés, veuillez contacter votre municipalité, le service communal d'élimination des déchets, un organisme autorisé pour éliminer les déchets d'équipements électriques et électroniques ou le service d'enlèvement des déchets.

17. Aide au dépannage

Panne	Cause possible	Remède
1. La lame de scie se détache après l'arrêt du moteur	Vis de serrage insuffisamment serrée	Resserrez la vis, pas de vis à droite.
2. Le moteur ne démarre pas	a) Fusible du réseau défectueux	a) Vérifiez le fusible
	b) Rallonge électrique défectueuse	b) Remplacez la rallonge électrique
	c) Raccordements au moteur ou à l'interrupteur défectueux	c) Faites vérifier par un électricien
	d) Interrupteur ou moteur défectueux	d) Faites vérifier par un électricien
3. Le moteur tourne dans le mauvais sens	a) Condensateur défectueux	a) Faites vérifier par un électricien
4. Le moteur n'a pas de puissance, le fusible se déclenche	a) La section des conducteurs de la rallonge est insuffisante.	a) Voir «Raccordement électrique»
	b) Surcharge due à une lame émoussée	b) Remplacez la lame de scie
5. Traces de brûlures sur la surface de coupe	a) Lame émoussée	a) Faites affûter la lame ou remplacez-la
	b) Lame non adaptée au travail	b) Changez de type de lame





CE - Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

CE - Declaration of Conformity

CE - Déclaration de conformité



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfelelési nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja sledeco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedensstående EUDirektiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetyt EU-direktiivit ja standardit	EE	kinnitab järgmist vastavus vastavalt ELi direktiivi ja standardite järgmist artiklinumbrit
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	LV	apliecina šādu saskaņā ar ES direktīvu atbilstības un standarti šādu rakstu

Marke / Brand:

Art.-Bezeichnung / Article name:

scheppach
TISCHKREISSÄGE - HS110
TABLE SAW - HS110
SCIE DE TABLE - HS110
5901313903

Art.-Nr. / Art. no.:

2014/29/EU	2004/22/EC	89/686/EC_96/58/EC	2000/14/EC_2005/88/EC
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EC	Annex V
<input checked="" type="checkbox"/> 2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/> 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm Notified Body: Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC			2010/26/EC
<input checked="" type="checkbox"/> Annex IV Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH; Ridlerstraße 65 D-80339 München Germany Notified Body No.: 0123 Certificate No.: M6A 011284 0169			Emission. No:

Standard references:

EN 62841-1:2015; EN 62841-3-1:2014/A11:2017; EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN 61000-3-2:2014; EN 61000-3-3:2013

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 12.09.2019

Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

First CE: 2019
Subject to change without notice

Documents registrar: Mayer Andreas
 Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 20. August 2018

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Gerätes unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Gerätes, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Gerätes unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.
- Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschickt, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschickt wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produktes erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Die Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center** (via Post, eMail oder telefonisch).

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/Reparaturservice.aspx>.

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center. Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +49 [0] 8223 4002 99 oder +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für

Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das Sägeblatt ist ein Verschleißteil und von jeglichen Garantieansprüchen grundsätzlich ebenfalls ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufac-

ured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded. The saw blade is a consumable item and explicitly excluded from any warranty.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usure durant cette période. Toutes les

pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhabilitation et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus. La lame est une pièce d'usure et est exclue de la garantie.

Záruka CZ

Zjevné nedostatky je nutné nahlásit do 8 dnů pro obdržení zboží, jinak kupující ztratí veškeré nároky vyplývající z těchto nedostatků. Poskytujeme záruku pro naše stroje při správném používání na dobu zákonně záruční lhůty od předání takovým způsobem, že každý díl stroje, který se stane během této doby prokazatelně nepoužitelným z důvodu vady materiálu nebo výroby, bezplatně nahradíme. Za díly, které sami nevyrobíme, poskytujeme záruku jen v takovém rozsá-

hu, v jakém nám přísluší nároky na záruku od subdodavatelů. Náklady za používání nových dílů přebírá kupující. Nároky na vrácení peněz a slevu z kupní ceny a jiné nároky na náhradu škody jsou vyloučeny. Kotouč pily je opotřebitelný díl a je rovněž zásadně vyloučen z jakýchkoli nároků na záruku.

Záruka SK

Zjavné nedostatky treba oznámiť v priebehu 8 dní od prijímu tovaru, v opačnom prípade stráca kupujúci všetky nároky kvôli takýmto nedostatkom. Záruku na naše stroje pri správnom zaobchádzaní poskytujeme na dobu zákonnej záručnej lehoty od odovzdania tým spôsobom, že každú časť stroja, ktorá by sa v priebehu tohto času stala dokázateľne nepoužiteľnou následkom chýb materiálu alebo výrobných chýb, bezplatne vymeníme. Na diely, ktoré sami nevyrobíme,

poskytujeme záruku iba do takej miery, do akej nám prináležia nároky na záručné plnenie voči subdodávateľom. Náklady za vloženie nových dielov nesie kupujúci. Nároky na výmenu tovaru a nároky na zníženie ceny a ostatné nároky na odškodnenie sú vylúčené. Pilový kotúč je spotrebný diel a zásadne je taktiež vylúčený z akýchkoľvek záručných nárokov.

Német garancia HU

A nyilvánvaló hiányokat az áru átvétele után 8 napon belül be kell jelenteni. Egyéb esetekben a vevő az ilyen hiányokkal kapcsolatos összes igényét elveszíti. Helyes használat esetén gépeinkre az átadástól a törvényileg szabályozott jótállás időtartama alatt garanciát biztosítunk oly módon, hogy díjmentesen kicserélünk minden olyan alkatrészt, amely ezen idő alatt bizonyíthatóan anyaghiba vagy gyártási hiba miatt vált használatatlanná. A nem saját gyártású alkatrészekért

csak abban az esetben vállalunk garanciát, ha beszállítónk felé jótállási igényt támaszthatunk. Az új alkatrészek alkalmazásának költségei a vevőt terhelik. Az átalakítási és áruszállítási igények, valamint egyéb kártérítési igények ki vannak zárva. A fűrészlap kopó alkatrésznek számít, ezért alapvetően minden garanciaigény alól ki van zárva.

Jamstvo HR

Očiti nedostaci moraju se prijaviti u roku od 8 dana nakon primitka robe, u suprotnom kupac gubi pravo na zahtjeve zbog takvih nedostataka. Dajemo jamstvo za naše strojeve pri ispravnom rukovanju u trajanju zakonski propisanog jamstvenog roka od preuzimanja na način da ćemo besplatno zamijeniti sve dijelove stroja koji u tom razdoblju postanu neupotrebljivi zbog materijalnih ili proizvodnih pogrešaka. Za dijelove koje mi ne proizvodimo dajemo jamstvo samo do

mjere do koje nas na to obvezuju jamstveni zahtjevi na račun dobavljača. Troškove ugradnje novih dijelova snosi kupac. Zahtjevi za smanjenje kupovne cijene ili promjenu narudžbe te ostali zahtjevi za naknadu štete su isključeni. List pile potrošni je dio te je načelno također isključen od svih jamstvenih zahtjeva.

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per

componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantija LV

Acīmredzami defekti ir jāpaziņo 8 dienu laikā no precēs saņemšanas. Pretējā gadījumā pircēja tiesības pieprasīt atlīdzību par šādiem defektiem ir spēkā neesošas. Mēs dodam garantiju savām iekārtām, ja pircējs pret tām atbilstoši izturas garantijas laikā. Mēs apņemas bez maksas piegādāt jebkuru rezerves daļu, kas iespējams kļuvusi nelietojama bojātu materiālu vai ražošanas defektu dēļ šajā laikā periodā. Attiecībā uz rezerves

daļām, kuras nav mūsu ražotas, mēs garantējam tikai gadījumā, ja mums ir garantija no saviem piegādātājiem. Jauno detaļu uzstādīšanas izmaksas ir jāuzņemas pircējam. Pirkuma atcelšana vai pirkuma cenas samazināšana, kā arī jebkuras citas prasības par bojājumu atlīdzināšanu netiek izskatītas.

Garantija LT

Dėl akivaizdžiai matomų defektų turi būti informuota per 8 dienas nuo įrenginio gavimo momento. Kitu atveju pirkėjo teisė reikšti pretenziją dėl šių defektų yra negaliojanti. Savo įrenginiams mes garantuojame įstatymo nustatytą pilną aptarnavimą garantinio laikotarpio metu, jei yra laikomasi gamintojo-vartotojo susitarimo ir mes pažadame nemokamai

pakeisti bet kurias mašinos dalis, sugedusias dėl blogos medžiagos ar gamyklinio broko. Mes neatsakome už dalis, pagamintas ne mūsų ir jūsų gautas iš kito tiekėjo. Naujų dalių montavimo kaštai yra pirkėjo atsakomybė. Pirkimo nutraukimas ar pirkimo kainos sumažinimas, kaip ir bet kurios kitos pretenzijos dėl nuostolių nebus patenkinamos.

Garanti DK

Med denna maskin følger en 24 måneders garanti. Garantin tækker endast material- och konstruktionsfel. Defekta delar ersätts utan omkostningar, men kunden står för installationen. Vår garanti tækker endast original-delar. Anspråk på garanti öreligger inte för: garantin tækker ej, transportska-

dor, skador orsakade av felaktig behandling och då skötselöfreskrifter inte beaktats. Vidare kan garantikrav endast ställas för maskiner som inte har reparerats av tredje part.

Garanti SE

Med denna maskin følger en 24 måneders garanti. Garantin tækker endast material- och konstruktionsfel. Defekta delar ersätts utan omkostningar, men kunden står för installationen. Vår garanti tækker endast original-delar. Anspråk på garanti öreligger inte för: garantin tækker ej, transportska-

dor, skador orsakade av felaktig behandling och då skötselöfreskrifter inte beaktats. Vidare kan garantikrav endast ställas för maskiner som inte har reparerats av tredje part.

Garantii EE

Ilmselgetest vigadest tuleb teatada 8 päeva jooksul pärast kauba kättesaamist, vastasel juhul kaotab ostja kõik õigused garantiile nimetatud vigade tõttu. Õige käsitlemise korral anname oma masinatele garantii seadusega ettenähtud ajaks alates kauba üleandmisest nii, et vahetame tasuta välja kõik masina osad, mis nimetatud aja jooksul peaks muutuma kasutuskõlbmatuks materjali- või tootmisvea tõttu. Osade eest, mida me

ise ei tooda, anname garantii vaid selles osas, mis tarnija on meile garanteerinud. Uute osade paigaldamise kulud kannab ostja. Muutmis- ja amortisatsiooninõuded ning muud kahjutasunõuded välistatakse.